

Zeitschrift für Politik,
Herausgeber: Dr. G. v. Schulze-Gaesebeck.
Verlag: G. Neumann, Neudammstr. 11, Berlin.

Dresdener Nachrichten

38. Jahrgang
Auf. 56,000 Stk.

Hohenzollern-Mäntel, Kaiser-Mäntel, Stanley-Mäntel, Havelocks von 15 Mk. an empfiehlt in grosser Auswahl (auch nach Mass) Robert Kanze, 1 Altmarkt 1 (Rathhaus), Dresden, 1893.

Thüre zu D.R. Patent
Vollkommener, selbstthätiger, verschlossener Thüerschliesser.
Prospect gratis und franco 70,000 Stück im Gebrauch.
Carl Heinsius, Dresden-N., Fiechtstr. 12, fr. 27.

Dr. Ziegler's Magentropfen,
Appetit anregend, Verdauung befördernd und den Magen erwärmend. 1 Flasche Mk. 1.50. Versandt nach auswärts.
Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthal.

„Faulenzen“
Paul Koppel, Pirnaischestr. 39.

Sämmtliche Neuheiten
Rock-, Hosen- u. Anzug-Stoffen
Willh. Böhme, Tuchhdlg., Scheffelstr. 6.

Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3. Fernsprechstelle 1606.

Nr. 307. Spiegel: Ergebnis der preussischen Landtagswahlen. Spinnradrichten, Landtagsreden, Wahlverhältnisse, Victoralien, Synodalismus, Gewerbe-Vereln, Gerichtsverhandlungen, Casino-Concert.

Politisches.
Das laufende Jahr ist überreich an Wahlen gewesen. Den Reichstagswahlen folgten eine Reihe von Wahlen in den Einzelstaaten, in Bayern, Baden, Hessen, Sachsen, Oldenburg, Braunschweig und in verschiedenen thüringischen Staaten. Den Schluss bilden die Wahlen zu dem preussischen Abgeordnetenhaus, deren erster Akt schon vor sich gegangen ist. Dieser bestand in den sogenannten Urwahlen, aus denen die Wahlmänner bezogen wurden, welche dann weiter zusammentraten, um die Wahl der Abgeordneten zu vollziehen. Die Eigentümlichkeit des preussischen Wahlsystems besteht in der Theilung der Wähler in drei Abtheilungen, die dergehalt gebildet werden, daß auf jede von ihnen ein Drittel der Gesamtstimme der direkten Steuerbeiträge aller Wähler entfällt. Wie immer sind auch diesmal bei dieser Theilung sehr verschiedene Erhebungen zu Tage gekommen, besonders innerhalb derselben politischen Gemeinde-Veren, die in sozialer und wirtschaftlicher Beziehung einander gleichstehen, je nach der zufälligen Lage ihrer Wohnungen ganz verschiedenen Wählerklassen angehören und in Folge dessen ein ganz verschiedenes Wahlrecht haben. In einem Vertreter Wahlbezirk ist die erste Wählerabtheilung mit einem Betrag von 7500 Mk. an direkten Staatssteuern, während man anderwärts nur 20 Mk. zu entrichten braucht, um Wähler der ersten Klasse zu sein. Als Kuriosum verdient erwähnt zu werden, daß der Reichskanzler Graf Capotrotz trotz seines Gehaltes von 51,000 Mk. Wähler der untersten, der dritten Abtheilung ist. Fern in seinem Urmahlbezirk schließt die erste Abtheilung schon mit 23,118, die zweite mit 10,546 Mk. Steuerbetrag. Wie sich das Wahlrecht in den verschiedenen Wählerabtheilungen zu einander verhält, mag aus einem Beispiele erhellen. Im ersten Vertreter Landtagswahlbezirk hat die Stimme eines Wählers der ersten Klasse so viel Gewicht, wie die von 43 Wählern der dritten Klasse. Ein Wähler der zweiten Klasse hat dort so viel Wahlrecht als 12 Wähler dritter Klasse zusammengenommen. Anderwärts sind die Unterschiede noch weit größer.

Juden wird von sich abschütteln wollen. Am Gerichte, ist wird vornehmlich ein edler Wettbewerb um die Gunst des auszuwählenden Volkes beginnen, und beide Gruppen werden in Bezug auf das Wohl von Niederdeutsch gegenüber dem jüdischen Geld und die Salme eingen.

In Erinnerung an den großen Reich des Reichstages Zielstimm bei den letzten Reichstagswahlen darf derselbe mit den Einzelheiten, die er nach den vorliegenden Mittheilungen hier und da, wenn auch nur in sehr bescheidenem Maße, ergibt hat, recht zufrieden sein. Die drei Wählerklassen dürften die dreifache Volkszahl, allerdings mit Unterzählung der Arbeiterklasse, wie der gewöhnlichen haben. Auch in Ansehung d. M. scheint die freisinnig-demokratische Koalition der Nationalliberalen, welche bisher über die vorliegenden Mandate verfügten, aus dem Felde geschlagen zu haben. Eine der interessantesten Seiten des Wahlsystems dürfte die Ergebnisse sein, welche die beiden antijüdischen Richtungen der Deutschradikalen und der Reformen mit ihren Kandidaten ergibt haben. Ferner darf man auf den Anstoss der Wahlen in den polnischen Provinzen, in denen eine etwas lebhaftere Wahlbewegung stattgefunden hat, gespannt sein. Da hierin der Wahlkampf für die Wähler zu haben sein dürfte, welche die veränderte Polenpolitik auf die polnische Bevölkerung hervorgerufen hat. Die Wahlen, denen die Verlobung für ihre Haltung in den Tagen der Reichstagswahl zu Folge gekommen ist, haben viele Wünsche. Ihre Ergebnisse scheinen auf die polnische irrenden Oberklasse, an die Wähler, ja auf die Wähler, von denen nicht nur wenige wußten, daß auch solche Unterthemen des preussischen Königs sind, anregend und anmunternd eingewirkt zu haben. Die Wähler hatten die Stelle der gegenwärtigen Wahlperiode bestimmt, um sich ihren persönlichen Wünschen vorzustellen und die allparteiliche Wünsche nach einem möglichen Abgeordneten, nach möglicher Ruhe- und Gerichtsfrage Landjuden. Von dem Reichstag, das mindestens ein Mitglied des preussischen Reichstages wäre sein würde, wurde während noch Abhandlung genommen; wenn sich die Zahl der Wähler, die jetzt 60,000 beträgt, auf 70,000 gehoben haben wird, soll unbedingt darauf bedacht werden. Wie die Wähler, sind auch die Wähler in diesem Jahre zum ersten Male beziehungsweise seit langer Zeit wieder zum ersten Male politisch selbstständig aufgetreten.

die mit seinen Arbeitssinn gezeigter, aber umso häufiger, sind, fernher auch die Kavallerie-Offiziere ebenso häufig in Dienst beschäftigt werden wie heute vielfach die Offiziere der Infanterie. Der Anstoss ist jetzt gemeinhin am Abend zu kommen, das es zum Spiel keine Zeit und keine Zeit habe, einmal es am nächsten Morgen wieder in den Dienst müde. Einen Theil der Verantwortung für das Wachthum der Spielzeit treibe auch jene Seite, die die Erweiterung der Vorzeiten und die Aufstellung des Reichstages kundgegeben haben.

Berlin. Die Spielzeit, welche besonders hier in Berlin beliebt ist, soll wie in Folgezeiten bestimmt, seitens der Kaiserlichen Organe schon eine erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet werden, auch wird die Einrichtung einer ständigen Section für die Verwaltung dieses schwierigen Dienstes geplant. Bis jetzt lag dieser Dienst in der Hand von zwei Kriminalkommissionen, welche dabei noch viele andere Sachen zu bearbeiten, die mit dem Spiel nicht zu thun hatten; ferner soll für dieses Lebensmittelsgebiet ein selbstständiger Apparat geschaffen werden. Es ist bereits eine stärkere Handhabung der Goethegesellschaft angeordnet worden, es soll dadurch das lehrreiche Spiel, welches namentlich in vielen Familien verbreitet ist, weiter verbreitet werden. Die weitere Verbreitung einer einheitlichen Unterrichtsmaßregel demnach im Ministerium des Innern kriminalistische Bestimmungen erlassen. Ferner spricht man in militärischen Kreisen davon, das dem Spielzeit auf Spielstätten durch Abgabe einer bestimmten einkommensmäßigen Verpflichtung, nicht in vielen, gefördert werden soll. — Nebenbei ist der Reichstags-Mandate, bei denen nach Kaiser Wilhelm die Absicht aus, im nächsten Jahre große Mandate der deutschen Armee zu veranlassen. Derselben werden der Kaiser Armee, General, Erbprinz Albrecht und Mitglieder der preussischen Generalität beitreten. Bei der Anwesenheit Erbprinz Albrecht in Berlin wurden Besprechungen über die Mandate getroffen, dieselben werden nach dem Willen der Kaiser Mandate veranlassen. Kaiser Wilhelm will dem verbannten preussischen Mandat die Freiheit der Verfügungsbefugnis des deutschen Heres geben. Berlin. Dem Reichstag sollen die drei Steuererleichterung gleich bei seinem Jahresantritt gleichzeitig mit dem Etat und einer die Finanzreform betreffenden Denkschrift vorgelegt werden. Im Reichstag zur 1893/94 ergibt sich gegen den Vorschlag ein von 41. Millionen Mk. gegen das laufende Etatsjahr höherer, Lebensjahr. — Die Revision des Reichstages über das Reichstagsmandats Statuten in Berlin, welche vom Landgericht in Danzig wegen Verletzung des Staatsvertrages von 1878 in 5 Monaten Gehörlich verurteilt waren, ist heute vom Reichsgericht verworfen worden.

Strasburg. Der deutsche Richter Neß und Blaine bei Strasburg, am 1. Nov. um 5 Monate die Wähler zu dem Reichstagsmandat, 200 Meter von der Grenze. Die Wähler haben nicht der Richter blieb unerschrocken und bestreite 2 Wähler, Staatsanwalt und Gerichtsbehörde begaben sich sofort an den Kaiser. Strasburg. Der Staatsanwalt und die Gerichtsbehörde, welche sich sofort an Ort und Stelle begeben, um Richter Neß und Blaine die beiden französischen Richter erschoss, stellten fest, daß der Richter auf Verstoß geschickt habe.

Mensburg. Die letzten von der Regierung infolge der Unterdrückung des Reichstages Reichstages verhängte Schließung der dänischen Sparsasse in Norderstedt ist heute wieder aufgehoben worden, da die unterdrückte Summe von 130,000 Mk. durch den bedeutenden Reiserückgang der Sparsasse gedeckt wird.

Karlsruhe. Die „Voh. Rev.“ erklärt gelegentlich einer Besprechung der Reichstagsmandate, daß mit dieser Reaktion nichts gethan sei. Die Vereinnahmung der Steuererleichterung würde die Fortdauer eines unerbittlichen Jahrs, der Abhängigkeit der Einzelstaaten von der Reichsfinanzverwaltung auf unbestimmte Zeit bedeuten. Aus einer Ablehnung der Steuererleichterung würde sich für die Einzelstaaten die Notwendigkeit einer beträchtlichen Erhöhung der direkten Steuern ergeben und folgerichtig auch eine höhere Festsetzung der Volkswirtschaft, als bei den Reichstagsmandaten. Der Reichstag werde nicht umhin können, zur Regelung der finanziellen Verhältnisse des Reiches den Einzelstaaten die Hand zu bieten.

Wien. Die hier sehr bekannte Wirtschaftswissenschaftlerin Maria Weyl ist in Bohlungshausen gestorben; die Verbindlichkeiten betragen etwa 100,000 Gulden.

Wien. In parlamentarischen Kreisen erblickt man in der Verlegung des künftigen Reichstages ein Anzeichen dafür, daß die Reichstagsmandate für die Ministerpräsidenten in dem genannten Reichstagsmandat nimmend einflusslich in den Reichstag getreten ist, während die Verlegung der Reichstagsmandate von Wöhrner und Gollner, wie man glaubt, nur zur Information der Kaiser erfolgt ist. Paris. In den Kohlenwerken des Bas de Calais arbeiten jetzt 3000 Arbeiter, nur 1500 bleiben noch.

Paris. Wie bekannt, soll die Arbeiterbewegung in der nächsten Woche wieder erloschen werden. Das Ministerium des Innern bereitet ein neues Decret vor, mit welchem sich eine große Zahl der Arbeiterbewegung bereits einverstanden erklärt hat. Rom. Kardinal Venturi ist heute früh gestorben.

Konstantinopel. Heute früh um 10 Uhr verchied plötzlich der Oberbefehlshaber großen Völkiger Arme August Wolke im 55. Lebensjahre.

Katzen. Die Nittmann und Tümpelbewegungen nehmen große Dimensionen an. In Andauchen und 2000 Mann ausgebreitet. Die Handelsmarine erlitten sich, in 20 Stunden Truppen an der maronitische Küste zu bringen. Der Gouverneur von Melita erhielt den Befehl, auf die Einwohner der Küste zu setzen. Der Sultan ist einzig benedictigt worden, daß bis zum 15. Nov. die Truppen von ihm zu werden sollen.

Katzen. Die kaiserliche Presse führt fort, England anzugreifen. Die Chauvinisten lehren die Regierung, auf einen Vorzug vorzugehen. Die Presse ist der Ansicht, daß die Türkei und England die Herden des Spaniens gegen England unterstützen werden.

London. Nach einer Meldung aus Tripolis dem 11. Nov. beruht darauf, daß die italienischen Truppen triftiges Gebiet an der tripolitanisch-tunesischen Grenze betreten hätten; es seien 1500 Mann türkische Truppen zur Verstärkung der Garation aus Konstantinopel in Tripolis einsetzten.

Wien. Der Reichstag soll in den nächsten Tagen zum Reich des Reichstages nach dem Kaufmann, da der Gemeindefreund des Reichstages sich verabschiedet haben soll.

Konstantinopel. In der nächsten Zeit bezieht sich eine besondere Gehaltszahl im Auftrag des Sultans nach Berlin, um Kaiser Wilhelm den ihm vom Sultan verliehenen neuesten Orden der osmanischen Staatsmacht zu überreichen.

Nach den Reichstagswahlen sollten die Wahlen für den preussischen Landtag bei dem heutigen Zusammenhänge, der zwischen der innerpolitischen Lage im Reich und in dessen größten Bundesstaaten besteht, das größte Interesse in Anspruch nehmen. Die parlamentarischen Verhältnisse in Preußen und im Reichstage sind zum Teil von einander abhängig und bedingen einander. Aber trotz der Bedeutung, die den preussischen Landtagswahlen beigemessen werden muß, ist die Theilnahme an denselben eine so geringe gewesen, daß von einer eigentlichen Wahlbewegung kaum eine Spur zu finden. Kalt und gleichgültig, wenn nicht gar indifferenz ist das preussische Volk zur Urne geschritten. Selbst in Berlin war die Wahlbeteiligung geringer als jemals zuvor. Es mangelt an durchschlagenden Wahlparolen, großen, leitenden Gesichtspunkten, und da sich die Sozialdemokraten an dem Wahlkampf überhaupt nicht beteiligten, fehlte auch dieser Anreiz zur Theilnahme einer weiteren Antheilnahme der Wähler. Augenblicklich läßt sich das Ergebnis der Wahlen noch nicht näher übersehen. Das wird erst möglich, wenn die Resultate der Abgeordnetenwahlen, die am 7. November stattfinden, vorliegen werden. Ohne große Begeisterung läßt sich aber schon heute behaupten, daß die einzelnen Parteien in der Hauptstadt ihren alten Besitzthum behaupten werden, daß es sich daher in den meisten Fällen eigentlich nur um die formale Erneuerung gesetzlicher Mandate handeln kann. Auch hierin ist ein Grund zu suchen für die allgemeine Theilnahmlosigkeit und die Gleichgültigkeit, mit der man in Preußen wie im Reich den Ausfall der Wahlen entgegensteht. Aber wenn auch schliesslich Alles beim Alten bleibt, so wird es doch nicht an dementsprechenden Einzelheiten fehlen. Hierzu ist vor Allem die Niederlage zu rechnen, die Eugen Richter in seinem alten Landtags- und Reichstagswahlbezirk erlitten hat. Aber voransteht noch werden dort die Nationalliberalen den Sieg davontragen. Richter wird indes nicht mandatslos bleiben. Dafür hat die Hochburg des Fortschritts, die Reichshauptstadt, gesorgt, die namentlich den Führer der freisinnigen Volkspartei in das Abgeordnetenhaus entsenden wird, und zwar zum zweiten Male, da Eugen Richter schon einmal abtänzig geworden war. Trotz dieser Schlappe schwebt Eugen Richter in Siegesstimmung. Aber nicht darüber etwa triumphirt er, daß er seine unverwundlichen Gegner, die Konservativen und Antisemiten, besieg hat, sondern über den Sieg, den er über seine ehemaligen Freunde und Nationaliongenossen, die freisinnige Vereinigung, erlitten hat. In Berlin hat die freisinnige Volkspartei das Feld behauptet. Denn es unterliegt keinem Zweifel, daß die Reichshauptstadt im preussischen Parlament ausschließlich durch Trobanten Richters vertreten sein wird. Die freisinnige Vereinigung unter Richter's Führung hat dagegen in Berlin ein derartiges künftiges Nichts erlitten. Sie hat es bei den größten Kräfteanstrengungen nur nicht viel mehr als 1 Prozent der Gesamtzahl der Wähler gebracht. Es hat sich gezeigt, daß sie dort nur eine Partei von Offizieren ohne Mannschaften ist. Die freisinnige Vereinigung, mit Eugen Richter schadenfroh aus, hat sich in den Augen der Berliner lächerlich gemacht. Selbst das Judentum, das in der freisinnigen Vereinigung stets die nachhaltigste Vertretung gefunden hat, konnte die Niederlage nicht aushalten. Bezeichnend ist es freilich immerhin, daß sie ihre Wähler nur in solchen Wahlbezirken durchgebracht hat, wo in einer Abtheilung überwiegend jüdische Wähler erschienen waren. Das stimmt vortrefflich in der Zusammenfassung ihres Wahlschicksals, zu welchem ebenfalls die Juden das ganze Wort führten. Die freisinnige Vereinigung ist eben vorzugsweise Judenpartei. Daraus folgt nun aber nicht etwa, wie die „Preuss.“ richtig bemerkt, daß ihr feindlicher Feind, die freisinnige Volkspartei, die

Fernschreib- und Fernsprech-Verichte vom 2. November.

Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin traten heute Mittag in Berlin ein, um die Kaiserin jedoch zu besuchen. — Der deutsche Reichstag hat am 1. November die General- und Reichstag, ist noch längerer Anwesenheit in Berlin nach Petersburg zurückgekehrt. — In der letzten Sitzung des Verwaltungsraths der Reichs-Telegraphen-Gesellschaft wurde unter Anderem mitgeteilt, daß die Entwicklung auch in geschäftlicher Hinsicht günstig ist. — Das Reichliche Gesundheitsamt macht folgende Gesundheitsbefehle bekannt: In 1111 1/2 Neuestenangelegenheiten in Berlin wurde bei einer Epidemievermeidung, in Grop a. d. Oder bei einem Arbeiter und seinen Kindern Cholera nachgewiesen. In Grop a. d. Oder (Kreis Havelberg) ist ein neuer Krankheitsfall, in Havelberg Kreis Havelberg wurde ein Schiffschiffschiff an, in Hamburg vom 2. Oktober bis 2. November 4 Erkrankungen, davon 2 mit tödtlichem Ausgang. — Die der Stadtgemeinde Berlin gemachte lehrplänliche Anwendung der Baumaterialien der Schmittschen Chemietechnik im Jahre von 1 1/2 Millionen Mark zum Zwecke der Veranschaulichung eines Handbuches hatten die Kinder der Volksschulen angezogen. Das Reichsgericht hat nun ebenfalls die Anwendung für rechtmäßig erklärt. Die Stiftung soll dem kaiserlichen Wunsch nach den Namen Kaiser-Wilhelms erhalten. — Wieder ist ein Vertreter eines hiesigen Spezialitäten-Theaters Namens Belfer, mit Unterstützung hiesiger Schulen durchgegangen. — Die Angehörigen der Firma Wöhrner u. Wöhrner sind wieder an freien Fuß gesetzt und nur die vier Uebst in Haft behalten worden.

Berlin. Der Ausgang des Hannoverischen Spielprojektes wird von den meisten Journalisten besprochen. Die „Preuss.“ verurtheilt zwei Schriften, das erste ist „Ein alter Offizier“, das zweite „Ein alter Soldat und Soldat“ unterzeichnet. In dem ersten wird darauf hingewiesen, daß einen großen Theil der Schuld die Preussier tragen, auf denen die Last der Dazugewinn erwidert werde. Der Verfasser führt fort: „Wie wenig die Vorgänge der Armee als solcher zur Last gelegt werden sollen, geht daraus hervor, daß bekannte Leute, dank den unabhingigen Verhandlungen des Kriegsherrn und der Kommandanten das Spiel, das in unserer Jugendzeit in den Regimenten vielfach garantiert, in der Folge dort gänzlich unterdrückt worden ist.“ In dem zweiten Schreiben ergibt eine ernste Mahnung an den Adel, seine Söhne in bescheidenem, antijüdischer Weise zu erziehen, sie im ersten Augenblicke von jeglichem Sport fernzuhalten, sie wieder in den Tugenden eines wahren Edelmannes, als da sind: Pünktlichkeit, Tapferkeit, Ehrenhaftigkeit, Bescheidenheit, Stetigkeit, Ehrlichkeit u. s. w., zu unterrichten und ihnen selbst ein gutes Beispiel, durch ungestörter Einfachheit zu geben, welche allezeit der Schmutz des Adels gewesen ist und auch heute noch sein sollte. „Lassen Sie dann“, führt er fort, „Ihre Söhne wie andere solche Ueberlebener des Verfalls bis zur Minorität heran durchziehen und lassen Sie beim Besuch der Universität oder beim Eintritt in die Armee darauf, daß sie in Verhältnisse kommen, in welchen ihnen der einfach-hermene Sinn des Edelmannes nicht verloren geht. Bei solcher Erziehung darf keineswegs die Lust für das edle Waldwerk und die schnelle Reiterei erloschen werden. Dieser Sport wird vielmehr nur in irgendeiner Weise fördern und belebend auf den jungen Edelmann und Offizier einwirken, wenn derselbe in den richtigen Grenzen bleibt, frei von den leider so oft damit verbundenen Schwärmereien und anderen Ausschweifungen.“ Die „Nat.-Ztg.“ sagt: „Es muß in den Offizierskreisen, wo die Staatsgemalt den dazu notwendigen unmittelbaren Einfluß zu üben vermag und ihn wegen der drohenden Gefahr für zahllose junge Leute zu üben verpflichtet ist, unumwundenlich der Gemüthsart zur Geltung gebracht werden, daß das Dazugewinn höchst unehrenhaft ist, unehrenhaft für Gewinner und Verlierer schon darum, weil ausnahmslos der Verlierer das Vermögen seiner Familie ruiniert; das Reichthumkapital des Reiches, den einzigen Lebensunterhalt der Mutter als Witwe, die Erziehungsgelder der Brüder, die Aussteuer der Schwestern. Und daran verloreres Geld zu gewinnen ist ebenso unehrenhaft wie es zu verlieren. Wenn in den Offizierskreisen unumwundenlich nach dieser Auffassung verfahren wird, so werden die heillosen Wirkungen auch in anderen Kreisen, auf welche eine unmittelbare soziale Wirkung unmöglich ist, nicht ausbleiben.“ Die „Voll-Ztg.“ weist darauf hin, daß auf der Jugendbank von Hannover vorzugsweise Offiziere solcher Regimenter laßen, deren Offiziersposten sich ausschließlich aus dem Adel rekrutieren und nicht eine Mischung mit bürgerlichen Offizieren aufweisen.

Spind's kaiserliche Ständermilitz, Dresden, Mohrstr. 79.

New York Die brasilianische Regierung konnte in Voston den Kampf Antommio für 200000 Dollars an die Baltanien...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Verliches und Zählungen.

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Die Reichliche Partei zeigte am Samstag eine ungewöhnliche Stimmung auf der Nachtseiten über einige Erklärungen bei der Ernennung...

Freilich beleuchtet. Der Austritt sieht auch Nichtmittellegen gegen...

Die vorgetragene Jagd des Großen hainer Hektus...

Die neueste Nummer der Leipziger Illustrirten Zeitung bringt...

Auf der 12. Seite der heutigen Nr. findet sich ein Offener...

Der vom 1. November d. J. an gültige Winterfahrplan der...

Um auf Grund neuer Anhaltspunkte in das Dunkel, welches...

Ueber die Rolle, welche das Viertrakt bei der...

Der neue Bund der Witter des Eisernen Kreuzes...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

Einem Liegenen Traublenbeilner wurde in der...

Der Reichstag werden die Reichstagsmitglieder...

günstliche Reform des gelammten Reichssteuerwesens im Sinne...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Die aus allen weinbaugebietenden Teilen der Rhein- und Saar...

Presse Nachrichten. Seite 2. Freitag, 3. Nov. 1893.

Es bestätigt sich, dass der Kaiser nach dem 15. ds. zu Wien...
Das Organ des Grafen Tasso, die alle "Vestie", bringt folgende Notiz: Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Frankreich. Alle Welt in Paris glaubt zu, dass die ruffisch-französische Allianz nicht formell aufgesetzt ist. Das "Papier" geht, und es ist eine der französischen Eigenschaftlichkeiten...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Der Kaiser hat, nach den Berichten der...
Der Kaiser hat, nach den Berichten der...
Der Kaiser hat, nach den Berichten der...

Spanien. In dem jüngst erschienenen Romantik-Konflikt...
Spanien. In dem jüngst erschienenen Romantik-Konflikt...
Spanien. In dem jüngst erschienenen Romantik-Konflikt...

England. Aus der ruffisch-französischen Vereinbarung...
England. Aus der ruffisch-französischen Vereinbarung...
England. Aus der ruffisch-französischen Vereinbarung...

Das Reich. Die ruffische Regierung hat...
Das Reich. Die ruffische Regierung hat...
Das Reich. Die ruffische Regierung hat...

Der Kaiser hat, nach den Berichten der...
Der Kaiser hat, nach den Berichten der...
Der Kaiser hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...
Die Kaiserin hat, nach den Berichten der...

Kunst und Wissenschaft.

Das Neustädter Casino eröffnete die Reihe seiner...
Das Neustädter Casino eröffnete die Reihe seiner...
Das Neustädter Casino eröffnete die Reihe seiner...

Der Kaiser hat, nach den Berichten der...
Der Kaiser hat, nach den Berichten der...
Der Kaiser hat, nach den Berichten der...

Statt besonderer Meldung.

Gestern Abend 9 Uhr verschied nach langem, in größter Demuth ertragenen Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere täglich treuhergebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Johanna Wollheim geb. Isaac

im Alter von 79 Jahren. Um stille Theilnahme bitten

Dresden, 2. November 1893.

der kriegstraurende Gatte **Berthold Wollheim**
und 6 unerzogene Kinder.

Beerdigung: Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr auf dem neuen israelitischen Friedhof.

Gestern früh 6 1/2 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Schwester, Tante, Großtante u. Schwägerin

Fräulein

Aloysia von Dziembowska,

Kammerdienerin Ihrer Majestät der Königin.

Dresden, den 2. November 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. November Nachm. 2 1/2 Uhr auf dem alten israelitischen Friedhof, Archibücherei, statt.

Nach langem Leiden verschied heute früh fünf und Gott ergeben meine innigstgeliebte, gute Frau

Auguste Leske geb. Petzoldt.

Lebensjahr und zugleich im Namen aller Anverwandten theilt dies hierdurch ihren Freunden und Bekannten erachtet mit.

Dresden, den 2. November 1893.

Carl Leske.

Dem Wunsch der Hinterbliebenen zu entsprechen, bitten wir freundlich, von einem jugendlichem Waisenskind abzuweichen.

Gestern früh 10 1/2 Uhr verschied nach und nach unter heftigen Leiden, herzergütige Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau

Hilma Antonie Opitz geb. Oehmichen

in ihrem 54. Lebensjahre. Die Beerdigung findet dies im Namen der jämmerlichen Hinterlassenen an

Dresden, den 1. November 1893.

Arthur Opitz, Gutsbesitzer.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 4. November Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unserer theueren Entschlafenen, des **Vauweiffers Herrn**

Ewald Kube

legen hierdurch den innigsten Dank

den kriegstraurenden Hinterlassenen.

Baunen, Wahren-Dresden, Weibitz, den 2. Novbr. 1893.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Liebe und inniger Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Mannes

Herrn Hermann Baumann.

Wahren, den 1. November 1893.

Anna verw. Baumann nebst Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Mannes, Mutter und Schwester

Ernestine Girbig geb. Krumbholz;

unsern herzlichsten Dank, ebenso Herrn Rechtsanwälters Hr. Schmidt für seine freundlichen Worte am Bestattungs- und am Begräbnisstage unserer theueren Entschlafenen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Wahren, den 1. November 1893.

Gestern früh nach langem Leiden unsere liebe Gattin und Mutter **Antonie Böde** geb. Kirten, nach hierdurch angelegentlichem Verlangen ihres kranken Kindes, nach langem Leiden, verschied heute früh um 10 1/2 Uhr nach kurzem Krankheitslager unter innigstgeliebter Hilfe, Vater, Schwager, Schwieger- und Großvater, der Söhne und Schwestern

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Nach Gottes unergründlichem Wohlwollen verschied heute Nachmittag 8 Uhr nach kurzem Krankheitslager unter innigstgeliebter Hilfe, Vater, Schwager, Schwieger- und Großvater, der Söhne und Schwestern

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Alle lieben Freunde und Bekannten die trauernde Nachricht, daß heute Abend 6 Uhr meine liebe Gattin **Georg Turk** nach langem und schwerem Leiden, verschied heute früh um 10 1/2 Uhr nach kurzem Krankheitslager unter innigstgeliebter Hilfe, Vater, Schwager, Schwieger- und Großvater, der Söhne und Schwestern

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Novbr. Nachm. 2 1/2 Uhr von der Halle des Volkshauses aus statt.

Vierat H. Schneider.

Gr. Breitenstraße 14, 2. Et.

Gehebe, Gedichte, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke, Expedition.

(offen: 10-11 u. 2-7. Sonnt. 11-1)

Leicht, discret u. vorzüglich:

— Romane, Feuilletons, Poente, Prosastücke, Expedition.

— Gedichte, Feuilletons, Poente, Prosastücke, Expedition.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

— Prosastücke, Expedition, Poente, Feuilletons, Romane.

— Expedition, Poente, Feuilletons, Romane, Prosastücke.

Wolfschlucht,

Wilsdrufferstr. 25.

Heute sowie jeden Freitag:

Ox tail Suppe

und **Pichelsteiner**

Fleisch.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Niederfreis- Harmonie und Kapelle.

Wieder den 12. November... eine Festtagsabend...

Coburger L. C.

Zonnabend d. 1. Nov. 1893... Sonntag den 3. Nov. 1893...

Militär-Verein Kameradschaft

Familien-Abend... Zwölft. Concert...



Monats-Versammlung

Zonabend den 27. Novbr. Stiftung-Fest...

Villiers-Feier

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr im Saal des Tivoli...

Deutscher Reform-Verein zu Dresden.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr im Saal des Tivoli...

Königl. Sächsischer Militär-Verein „Germania“.

Zonabend d. 1. Novbr. Abends 9 Uhr im Saal des Tivoli...

Monats-Versammlung

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr im Saal des Tivoli...

Zieler-Zunng.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr im Saal des Tivoli...

königlich Sächsischer Militärverein Saxonia I.

Zonabend den 2. Nov. Abends 9 Uhr Monatsversammlung...

Kgl. Sächs. Militärverein Plauen und Umgegend.

Monats-Versammlung... Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Verein für Gesundheitspflege u. ärztliche Heilweise.

Vortrag... Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Vortrag

Vortrag... Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

„Pythia“.

Unterhaltungsabend... Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

P. U. V. der Garnison Dresden.

Monats-Versammlung... Zonabend den 1. d. Mts. Abends 9 Uhr...

Verein Dresdner Gastwirthe.

Monats-Sitzung... Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

„Drei Raben“.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Turnverein für Neu- u. Antonstadt.

Familien-Abend... Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Der Gesamtverband.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Der Turnath.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Plauen. Wahl-Verein der Ordnungs-Parteien.

Nächsten Zonnabend Abend 8 Uhr im Vagerteller-Saal...

O. Hänichen.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...



Concert

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Bum Schluß: Ball.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Viedergruß.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

I. Familienabend

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Königl. Sächsischer Militär-Verein „Saxonia“ Dresden.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

ausserordentliche Monats-Versammlung

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Bekanntmachung... Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Man kauft fein

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Bäcker-

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Zuckerkrankheit.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Heinrich Härtel in Neu-Zürchen

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Dank.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Ida Siebig.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Achtung!

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Carl Paul A. 33.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Putz-Vehrinstitut

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Aus der Jugendzeit.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Unentbehrlich

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Schürzen-Ecke.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Barchent-Blousen

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Unvergleichlich

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Victoria-Salon.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Pelzbezug

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Stoffreste

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Filzschuh-Fabrik

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Ausstattungen

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Nr. 60

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Das Geirathsnest.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Residenz-Theater.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Captain Braccata.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Victoria-Salon.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Waldenhausstr. Nr. 25.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Residenztheater zu Berlin.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

System Hibadier.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Antwort!

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Alma.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Echt Oschatzer

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Masikwerken

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Schlaftröcke

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Oschatzer Filzwaren

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Cliches, die und

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Theater, Concerte, 3. Novbr.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

(In der Neustadt.)

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Residenz-Theater.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Victoria-Salon.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

System Hibadier.

Zonabend den 1. Novbr. Abends 9 Uhr...

Dresden, Nachrichten... 1. Gulmb. Meinen-Beuereit...

Verlässliches und Sächliches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Vorberichtigte Angabe bei dem Feuerpolizistamt oder bei einer Feuerwache, über eine Wohlthatigkeitsleistung bedarf es, wenn auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sowie auf Feldern, in Gärten und Gärten innerhalb des Stadtbezirks, Heiden, Wiesen oder offene Feuer freigelegter Art, oder in geschlossenen Räumen zum Ausdrehen bestimmte Coalföden angezündet werden sollen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

— Das neue, für den Monat November gemessene Pflasterpersonal im Viktorien-Salon führte sich vorgestern Abend in dem ziemlich ausverkauften Saale dem Publikum vor. Die Heftigkeit des neuen Programms wurde mit reichem Beifall begrüßt, und es steht außer Zweifel, daß die Kunst- und Produktionsleistungen, die für diesen Monat geboten werden, wiederum eine bedeutende Anziehungskraft ausüben müssen.

zu beliebigen Darstellungen veranlassen kann. Zu unterscheiden von den einfachen hypochondrischen Eingebungen sind die hypochondrischen Eingebungen auf Licht, welche während des somnambulischen Zustandes gemacht, aber erst nach dem Erwachen früher oder später zur Ausführung gelangen sollen. Der Erwachte hat keine Erinnerung an das, was ihm eingegeben wurde, und wird er nach Ausführung der ihm eingegebenen That gefragt, so antwortet er stets: Ich weiß nicht warum, aber ich mußte so handeln.

— Der frühere Bürgermeister von Wodenbach, Gemeinderath Anton Reich, ein hervorragender deutscher Parteimann, ist am 29. Oktober, 23 Jahre alt, gestorben.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

Cognac gelammtem Weißwein nach künstlichen Angaben sowie zurückgegangen, daß der daraus hergestellte Cognac nur 60 Prozent des Exportats Frankreichs ergibt, und in Anbetracht der geringeren Weisheit so reichlich, daß die Weisheit dieses Cognac verbürgt werden kann.

— Am Sonntag früh wurde im Sabauer Walde bei Gera auf dem Wege von Rohlfahrt nach Bernau in der Nähe des ersten Waldwärtershäuschens ein anständig gekleideter, großer starker Mann tot aufgefunden, an welchem Spuren von Gewaltthätigkeiten wahrgenommen wurden. Die Hebschilde des Morgens hat unweilends ergeben, daß ein Mord vorliegt. In dem Mann, der anscheinend schon vor mehreren Tagen dort seinen Tod gefunden, wurde der Wälder Johann Gustav Schmalz aus Nohbach i. V., jetzt in Gera-Ansbachthal wohnhaft, erkannt. Jedenfalls liegt hier Mordhand vor, denn die Wälder des Mannes war eingekerkert, der ganze Unterleib gerötet, außerdem waren am Kopfe mehrere schwere Schläge und Stiche gemerkt. Ihr Minge, Geldstücke und Etui waren bei der Ermittlung des Thäters.

— Der frühere Bürgermeister von Wodenbach, Gemeinderath Anton Reich, ein hervorragender deutscher Parteimann, ist am 29. Oktober, 23 Jahre alt, gestorben.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

— In der letzten Generalversammlung wurde es vorgestern Abend in unheimlicher Weise: der Dichtertriumph, der sonst ausschließlich von Apollo und seinen neun Schwestern beehrt wird, war am Tummelplatze von zanderharten Dämonen, märchenhaften Geistes und anderen jenseitigen Dingen einer unheimlichen Welt geworden, denn von 11 Uhr bis 12 Uhr hatte ein dieser lustigsten Welt keine orientalische Klänge aufgehört, um die zu ihrem ersten diehmittelnden Gesellschaftabend verammelten Mitglieder des Gewerbevereins in die Geheimnisse indischer und ägyptischer Wunder und Magierkünste einzuführen.

Dresdner Nachrichten. Nr. 207. Seite 9. Freitag, 3. Nov. 1893.

Börse, Bolls- und Hauswirthschaft, Technisches.

Table with multiple columns containing market data, exchange rates, and prices for various goods and services. Includes sections for 'Börse', 'Bolls- und Hauswirthschaft', and 'Technisches'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related information.

Textual content providing news, reports, and announcements, including mentions of 'Veränderung der Salofkaffe' and 'Sae Sporengasse'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related information.

Textual content providing news, reports, and announcements, including mentions of 'Veränderung der Salofkaffe' and 'Sae Sporengasse'.

Dresdner Nachrichten. Seite 10. - Freitag 3. Nov. 1893

Bermittles.

Am Montag früh 8 Uhr hat auf dem Hofe des Straßengewerks zu Berlin-Blocher die Durchsicht der 18-jährigen...

Die Gesellschaft für Heimathkunde der Provinz Brandenburg...

Ein sonderbares Verbrechen fand heute vor dem Braunschwelger Schwurgericht seine Sühne...

Am Sonntag früh 8 Uhr hat auf dem Hofe des Straßengewerks zu Berlin-Blocher die Durchsicht der 18-jährigen...

Am Sonntag früh 8 Uhr hat auf dem Hofe des Straßengewerks zu Berlin-Blocher die Durchsicht der 18-jährigen...

Augenarzt Dr. Weller (Wattenhausstr. 13) Brill. Augen. Dr. med. H. König, Dierichsdamm 14, 1., auch der...

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldorten zu den...

Dr. H. Martini, Seidnitzerstrasse 5, I. Sprechstunden: 9-10 Vorm., 3-4 Nachm.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt. Dr. med. Schlesinger, Nr. 21 Amalienstrasse Nr. 21.

Unterrichtscourse in Massage bei Frä. Lina Neumann, Bergstr. 64, Dresden. Für Damen in kleinen Städten lohnender u. befriedigender Beruf.

Friedrichstadt. Zucker, fein, gemahlen, Feine Sultan-Rosinen, Zucker, Bursel, Filadra Corinthen, Prima Cesme Rosinen, Mandeln, neue süße, Caraburner Rosinen, Mandeln, neue billere.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, Kl. Frohngasse 5, Eingang König-Johannstraße, Obergraben 2, Ecke Gaultstraße, (Schäferstrasse 7, neben der alten Schäfererei). Thee aus neuer Ernte.

Im Vegetarier-Geim, Weidenerstr. 5, 1., sind wochentl. noch einige Pfund sterilisirte Tafelbutter, 1 Pf. 1,25 M., abzugeben.

Ebeling & Croener Fabrik und Lager von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Bullenhausstraße 19, Dreßinghaus-Friedrichs-Allee, Paffoge.

Ausverkauf wegen Konkurses. Tiberit Sorten von Sommer und Winter-Bandschuhen in Stoff und Leder, für Herren, Damen und Kinder; ferner Cravatten und Wäsche-Kleider, Kostenträger, Manschettenknöpfe und zu ermäßigten Preisen zu verkaufen im Geschäftstok der Firma Erich Kurgas & Co., hier, Webergasse 23.

Pelz - Schuhe für Damen und Herren kosten im Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2: Leder, braun, roth, Croco ohne Absatz 6,50, mit Absatz 7,50, Hoch, Knöchelwärmer, braun, von feinem Leder mit Biberbesatz 9 bis 12,-, Seehund mit Biberbesatz 15 bis 18,-. - Reizende Neuheiten eingegangen! -

Die Filzschuh-Fabrik von Oswald Köberling, Freiburgerstr. 13, gegenüber dem Marienhospital, empfiehlt aktuelle Filzschuhe, Stiefel und Pantoffeln zu wirklich billigen Preisen. NB. Auf die guten haltbaren und wirklich billigen Güte wird besonders hingewiesen.

Jagd-Westen für Herren in Cheviot, Wollwurm und Baumgarn, sowie wollene gestrickte Jacken, einreihig, doppeltreihig, mit und ohne Taschen in div. Farben und Größen, Etwa 130 Pf. bis 10 M.

Waldmann Galeriestraße 16, Prachtvoller Stettiner Zander (große und mittelgroße Stücke) Etwa 60 Pf. Norderneyer Schellfisch Etwa 35 Pf. Rieker Köllinge u. Erbraten, Halm, Flundern und Gräten täglich frisch. Waldmann, Galeriestr. 16.

Hasen u. Rehe, jetzt sehr preiswerth. Haab & Hessler, Dresden-Str., Marktstr. 3, Pieschen, Oststr. 10, Bernsdorfer 2297.

Dresdener Nachrichten, Nr. 307, Seite 11, - Dresden, 3. Nov. 1893

Offener Brief an die Reformpartei in Sachsen!

Seit Monaten werden unausgesetzt die „Dresdner Nachrichten“ und deren Redakteure öffentlich und privat beschimpft und verleumdert. Auch meine Person ist wiederholt zur Zielscheibe gehässiger Angriffe gemacht worden. Bis hier habe ich es unter meiner Ehre und Würde gehalten, hierauf etwas zu erwidern. Ich habe geschwiegen, weil ich der Ansicht war, daß derartige Gegner sich durch ihre Kampfweise in den Augen aller anständigen Menschen selbst das Urtheil sprechen würden. Insbesondere widerstrebt es mir, mich öffentlich in einen Kampf mit meinem früheren Kollegen, Herrn Dr. Paul Viman, einzulassen, einem Manne, dem ich zwei Jahre lang vertrauensvoll meine Freundschaft geschenkt, der mich selbst wiederholt und vor Zehnen als seinen treuesten Freund erklärt hatte. Ich habe lange Zeit Bedenken getragen, Dinge rein persönlicher Art, die sich zum Theil innerhalb der gemeinschaftlichen Redaktionsstube oder innerhalb privater Kreise abgespielt haben, an die Öffentlichkeit zu ziehen. Vorgänge der letzten Tage aber machen es mir nunmehr zur unabwendbaren Pflicht, mein bisheriges Schweigen zu brechen und einen Beitrag zur Charakteristik eines Mannes zu geben, der von seinen Anhängern als ein Vorkämpfer für „deutsche Art und Sitt“, als ein Führer im Kampfe gegen das Judenthum gefeiert wird.

Weil sich das höchste sächsische Gericht, das Königl. Oberlandesgericht, in Uebereinstimmung mit dem Königl. Landgericht nicht dazu hat verstehen können, den offensibaren Vertragsbruch, dessen sich Herr Dr. Viman der Verlagsfirma der „Dresdner Nachrichten“ gegenüber schuldig gemacht hat, zu billigen, hat Herr Dr. Viman den Rath gefunden, das ganze gegenwärtig geltende Recht derartig zu verkehren und verächtlich zu machen, daß jeder Sozialdemokrat daran seine Freude haben mag. Und ob dieser Heldenthat bezeugt ein sächsischer Reformverein Herr Dr. Viman als den „Mann von deutschem Korn und Schrot“, den Gott in unserer Arzney „Judennoth“ behuten möge. Diese Begrüßung Dr. Viman's schließt eine Verblendung oder einen Verthum so unerhörter Art in sich, daß ich es vor meinem Gewissen nicht verantworten könnte, wenn ich es unterlasse, dazu beizutragen, diese Selbsttäuschung zu heben, wenn ich es länger verschweigen würde, wie es gerade Herr Dr. Viman am wenigsten zusteht, gegen Judenthum und jüdisches Wesen zu kämpfen. So lange ich persönliche Beziehungen zu Herrn Dr. Viman unterhalten habe, namentlich als derselbe als ein Vorkämpfer des Antisemitismus aufzutreten begann, hat mir die zweifelhafteste persönliche Abstammung Dr. Viman's Qualen verursacht. Heute, nachdem mir Alles angethan worden ist, was Verleumdung nur vermögen, habe ich keinen Grund mehr, mit der vollen Wahrheit zurückzuhalten. Wie es in Wirklichkeit mit dem „deutschen Korn und Schrot“ des Herrn Dr. Viman steht, darüber bin ich besser unterrichtet, als jeder Reformverein. Herr Dr. Paul Viman ist der direkte Abkömmling von Juden, er ist — nach der von Herrn Dr. Viman selbst verfochtenen Auffassung — Jude!

Meine persönliche Kenntnis der semitischen Herkunft des Herrn Dr. Viman beruht auf folgendem Verlaufe: Vor beinahe 13 Jahren feierte der Berliner „Verein deutscher Studenten“ sein erstes Stiftungsfest. Als erster Vorsitzender des Vereins hatte ich mehreren Vereinsmitgliedern den Auftrag erteilt, darauf zu achten, daß jüdische Studenten den Festsaal nicht betreten. Einer meiner Committenten machte mich in Folge dessen darauf aufmerksam, daß ein offenbar jüdischer Student bereits im Saale anwesend sei. Ich stellte mich diesem vor und forderte ihn in höflichen Worten auf, den Saal zu verlassen, da er allem Anscheine nach ein Jude sei. Der Studentus erwiderte mir hierauf, daß er selbst Christ sei, daß allerdings sein Großvater noch Jude gewesen, sich aber habe taufen lassen. Dieser offenerzogene, ehrliche Studentus war der Zwillingbruder des Herrn Dr. Paul Viman, ein Mann, auf dessen Ehrenhaftigkeit hiermit nicht der geringste Zweifel geworfen werden soll.

Um ganz sicher zu gehen, habe ich über die näheren Abstammungsverhältnisse des Herrn Dr. Viman umfassende Nachfragen anstellen lassen. Diese haben zu folgendem Ergebnisse geführt:

Der Großvater des Herrn Dr. Viman, S. C. Ch. Viman, war Jude. Er war zwei Mal mit Jüdinnen verheirathet, in erster Ehe mit Johanna Handel, in zweiter Ehe mit Agnes Herz. Als er sich zum dritten Male verheirathete, und zwar mit einer Christin, ließ er

Dresden, den 2. November 1893.

sich taufen. Der Vater des Herrn Dr. Viman, Ch. S. C. B. Viman, kamte aus einer jüdischen Ehe, war also Vollblutjude.

Während Herr Dr. Viman allenthalben, wohl im Bewußtsein seines orientalischen Heuzugens und seines specifisch jüdischen Namens, den Glauben zu verbreiten sucht, er sei italienischer Abstammung, hat er mir gegenüber seine jüdische Herkunft niemals in Abrede zu stellen gewagt, mich vielmehr dringend gebeten, sie wenigstens einer bestimmten Person gegenüber, die davon nichts wisse, zu verschweigen.

Bereits Monate, bevor es zwischen der Verlagsfirma der „Dresdner Nachrichten“ und Herrn Dr. Viman zu Differenzen kam, hatte ich jeden Verkehr mit demselben eingestellt, weil ich zu der Ueberzeugung gekommen war, daß Herr Dr. Viman meine Freundschaft nicht mehr verdiente. Besonders unangenehm berührte mich die Thatsache, daß Herr Dr. Viman sich nicht scheute, Briefe durch dritte Personen voll Lobeserhebungen über seine politischen Artikel an die Verleger der „Dresdner Nachrichten“ schreiben zu lassen, in der Absicht, sich deren Gunst dauernd zu sichern. U. A. hat er einen Herrn West, gegenwärtig in Berlin wohnhaft, zu einem solchen Briefe aufgefodert; dieser aber war ehrenhaft genug, sich hierzu von seinem „Stammesgenossen“ nicht brechen zu lassen.

Kann man sich einen schreienderen Widerspruch vorstellen, als daß ein Mann, der seine direkte semitische Herkunft kennt, sich in die vorersteren Reihen der Massen-Antisemiten stellt!

Ende Mai d. Js. wurde mir mitgeteilt, daß Herr Dr. Viman am 27. Mai d. Js. der Verlagsfirma der „Dresdner Nachrichten“ sein Wort gegeben habe, künstlich nicht mehr für die „V. N. N.“ journalistisch thätig zu sein. An und für sich hatte diese journalistische Thätigkeit des Herrn Dr. Viman für die „V. N. N.“ kein Interesse für mich. Aber von Interesse war es für mich, als den Specialkollegen des Herrn Dr. Viman, festzustellen, ob dieser sein Wort halten werde. Wenige Tage nach dem 27. Mai konnte ich schon konstatiren, daß Herr Dr. Viman nach wie vor für die „V. N. N.“ politische Zeitartikel lieferte. Ich mußte nunmehr also überzeugt sein, daß Herr Dr. Viman sein Manneswort bricht.

Bis zu dieser Zeit waren Herr Dr. Viman und ich Mitglieder eines hochangesehenen Dresdner Schriftstellersclubs gewesen. Nunmehr hielt ich nicht mehr für angebracht, Mitglied einer Gesellschaft zu bleiben, deren Sitzungen mich mit Herrn Dr. Viman zusammenführen konnten. Ich erklärte daher meinen Austritt. In dem Schreiben, das ich meiner Austrittserklärung beifügte, nahm ich u. A. Bezug auf die Thatsache, daß Herr Dr. Viman wiederholt behauptet hatte, er sei von Seiner Majestät dem König Albert zur Audienz befohlen, hierbei von Seiner Majestät wegen seiner politischen Artikel zur Rechenhaft gezogen worden u. s. w. u. s. w. Gegen diese taktlose Unwahrheit — um etwas anderes handelte es sich selbstverständlich nicht — legte ich in meinem Schreiben entschiedene Verwahrung ein. Am Schlusse meines Schreibens sprach ich die Erwartung aus, daß Herr Dr. Viman mich zur Rechenhaft ziehen solle, falls meine Versicherungen über ihn nicht der Wahrheit entsprächen. Herr Dr. Viman hat bisher — seit jenem Schreiben ist bereits mehr als ein Vierteljahr verfloßen — nicht den geringsten Schritt gethan, um sich zu rechtfertigen.

Ein „Mann von deutschem Korn und Schrot“ schließt nicht einen Vertrag, um ihn nach Belieben mit Füßen zu treten. Ein „Mann von deutschem Korn und Schrot“, d. h. ein Mann mit nationalen Ehrbegriffen, schämt sich seiner Vorfahren nicht. Ein „Mann von deutschem Korn und Schrot“ giebt nicht sein Wort, um es zu brechen. Ein „Mann von deutschem Korn und Schrot“, d. h. ein Mann von wahrhaft monarchischer Sinnesart, bringt es nicht über sich, die Person seines Monarchen in den Bereich eitlet Renommisterei zu ziehen.

Das Organ der sächsischen Reformpartei that kürzlich den Auspruch: So wenig wie aus einem Mantel ein Pferd, kann aus einem Juden ein Deutscher werden! Ich gebe die Hoffnung noch nicht auf, daß sich auch in den Reihen der Reformen die Wahrheit dieses Satzes in Bezug auf Herrn Dr. Viman Bahn brechen wird.

Der Reformpartei in Sachsen glaube ich um der von ihr vertretenen Sache willen diese Eröffnungen schuldig zu sein.

Dr. Max Lohm.

Dresdner Nachrichten. Freitag, 3. Nov. 1893. Nr. 307. Seite 12.

Preuss & Brendecke.

Wir verlegen zum Neujahr unsere Verkaufsräume in das Weichstuhnhaus des Herrn B. Hepke, Zecstraße 10.

Aus dieser Veranlassung veranlassen wir in unseren jetzigen Räumen König-Johannstraße 3 einen allgemeinen, unter ganzes Lager umfassenden

vollständigen Ausverkauf.

Die Preise für die verschiedenen Artikel aus früheren Zeitsen sind bedeutend unter den Einkaufspreisen herabgesetzt.

Auf die für diese Saison eingetroffenen und noch täglich eintreffenden Neuheiten gewähren wir, um unser überreich fortirtes Lager schnell zu veräußern, einen Massen-Rabatt von

20 Procent

und wir damit Jedermann Gelegenheit gegeben, seine Einkäufe zu unerreicht billigen Preisen bewerkstelligen zu können.

Preuss & Brendecke.



Künstlerhüte

Im Magazin „Zum Pfau“, 2. Frauenstrasse 2.

Deutsche 1^{er}, 2^{er}, 3^{er} Mk.
Münchener 4, 5, 6, 8 Mk.
Italienische, federleicht, feine Qualität, schwarz und grau, 12 Mk.

Uebersiehen Sie nicht
Ihre Kleider, Mäntel, Umhänge etc.
porös, wasserdicht imprägniren
zu lassen bei
J. Lang, Kohlase & Co., Grossenhain.
Der beste Schutz gegen Erkältung.
Annahmestelle:
H. G. Burkhardt, Dresden, Annenstr. 16, 1.

Machen Sie einen Versuch mit je 9 Pf. netto, portofrei.
Wahre, Gostafelbutter 1 kg. fr. Contant. 9 Pf. 780, 5 Pf. 800.
Wahre, 1 Pf. 800, 5 Pf. 850 bei H. Delfenbein 21 — Buznesz (Görlitz).
Für 100 Pf. bezahlt, freuzsüß.
Ruß.-Pianino
zu verk. Frauenstraße 14, 2. r.

Wagenpferde.
Ein Paar braune Wagenpferde, 12 u. 13 Jähr., für leichte und schwere Zug, sind bill. zu verk. Käufe Köthen bei Weitzschlein.

Pianinos
bill. verkauft, vermietet Julius Gottföder, Ralphenstraße 17.

Bekanntmachung.
Die Entnahme von Kies und Sand aus dem Elbstrombette entlang der Strecke von der Marienbrücke abwärts bis zur Mündung des Zaubachs bei der Wildberger Brücke mit Ausschluss des Wasserlaufes unterhalb der Marienbrücke zwischen Elblai und Correctionsbau soll
Montag den 13. November d. J. Jahres
Vormittags 10 Uhr
in der Expedition der Bauverwaltung II in Dresden (Zughausplatz 3, 1.) vom 1. Januar 1894 ab auf drei hintereinanderfolgende Jahre im Versteigerungswege unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werden. Bietungslustige wollen sich zu diesem Termine rechtzeitig einfinden.
Dresden, den 23. October 1893.
Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion I.
Grosch.
Königliche Bauverwaltung II.
Schneter.

Schüttofen, 10 Bettstellen mit Matr., 2 Sophas, 2 Kleider- sowie eiserne Oefen, neuer schränke sollen sofort (spottbillig) verkauft werden. Schloßstraße 11. Trompeterstraße 7, 2. Et. rechts. Sinterhaus 1. Etage links.

Offene Stellen.

Tüchtiger Maschinenmeister,
bekannt mit Gasmotor, Doppel-
maschinenbau, im Accidensdruck selbst-
ständig, wird bei zufriedenstellenden
den Bedingungen für dauernd ge-
sucht. Off. mit abschließlichen
Referenzen u. Angabe von Referen-
zen unter **F. I. 671** an den
„Invalidentant“ Dresden,
Sternstraße 7, erbeten.

Musik.
Wünscht Tenorpartie u. pochet
Orgel auf neuen Saal. Zu er-
halten bei Restaurateur **Beil,**
Sternstraße 7.

tüchtiger Buchhalter
wird gesucht. Offert. nebst
V. Z. 508 Exped. d. Bl. erb.

**Strohhut-
Mäherinnen**
für die Saison werden im Hause
des Restaurateurs **Beil**, Stern-
straße 7, gesucht.

3 od. 6 Uhrmachergehilfen
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Tüchtige
Cigarren- u. Arbeiterinnen**
wird gesucht. **J. Malzmann,**
Sternstraße 7.

Ein Tischler,
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

1 Volkshilfslehrling
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Musik.
Wünscht Tenorpartie u. pochet
Orgel auf neuen Saal. Zu er-
halten bei Restaurateur **Beil,**
Sternstraße 7.

2 od. 3 Uhrmachergehilfen
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Tüchtiger
Kunstformer**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin.
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Gesucht für sofort eine
Köchin**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Buchhalter - Gesuch.
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Eine tüchtige perfekte
Köchin**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Für ein gutes Berliner
Bankhaus wird ein tüch-
tiger und ruhiger
Vertreter**
wird gesucht. Offert. unter
H. N. 2563 an **Rudolf
Mosse, Berlin C., Königs-
straße 36/37.**

Gesucht Musiker
aller Instrumente auf Reisen.
Hohe Gage. Off. an **Runge,**
Leipzig, Sternstraße 5, 2.

Schmiede-Gehring
wird gesucht an **Blumenfeld,**
Königsstraße 30.

**Gebirge
Zuschneider**
finden Lohnende und dauernde
Beschäftigung. **Schuhfabrik
C. & O. Lippert Nachf.,**
Stiegelstraße 7.

**Gebirge
Stepperinnen
und Zuschneider**
wird gesucht. **Schuhfabrik
Heinrich Töpfer,**
Magazinstraße 6.

**Reines
Kinder mädchen**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Wirtschaftlerin-
Gesuch.**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Defonomie-
Scholar-Gesuch.**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Schweizer-Gesuch.
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Nebenverdienst f. Damen.
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Wein-
Filialen**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**tüchtigen
Vertreter.**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Ein tüchtiger
Schäfteherrichter**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Verkäuferin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Zwei
Ober-Schweizer**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

**Polz-
Näherinnen**
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Als Hausleute.
Für eine Villa im Schweizer-
viertel wird ein nicht zu junges
Gepaar ohne oder mit Kindern
über 12 Jahre, welchem gute Um-
gebungen zur Seite stehen, pr.
1. Januar 1894 unter günstigen
Bedingungen gesucht. Königl.
Eisenbahn- oder städtische Sub-
alternbeamte genossen den Vor-
zug. Adressen unter **V. Z. 577**
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Nach Persien
In gesunder Gegend am Meere
wird für eine deutsche Familie,
die Ende November zurücktritt,
ein nicht zu junges Fräulein
zur Unterstützung u. Gesellschaft
bei Hausarbeiten gesucht, welches die
häusl. Arbeiten zu übernehmen
hat und im Schneidern tüchtig
ist. Bewerbungen sind an mich
zu richten. **Paul Heinicke,**
Freiberg i. S.

**2 ledige
Zuspektoren,**
mit Bauverstand wird gesucht
für die Bauverwaltung der I. Jan.
mehrere selbstständige
Wirtschaftlerinnen
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Ein Lehrling
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Verwalter
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin
wird gesucht. Off. u.
W. Y. 516 in die Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

Stellen-Gesuche.
Ein **pasteur français**
cherche à se placer
au pair dans une famille
de Dresde. S'adresser
Ammonstrasse 26, II.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

**Vertrag, Kaufmann
Vertretung**
zu übernehmen, würde sich
auch an folgend. Unternehmen
betheiligen. Ausf. d. Off. unter
V. W. 536 Exped. d. Bl. erb.

16,000 Mk.
als 1. Hyp. Brandf. 20,000 Mk.
wird zum Selbstkauf der
1. Januar 1894. Adr. u. N.
Bleichen, Hermannstr. 3. part.

18—20,000 Mark
als 1. Hypothek auf einem Hof-
hof in der Luisenstadt u. Meißner
per 1. Januar 1894 gesucht
Offerten unter **W. Z. 570-49**
an die Expedition dieses Blattes

3—4000 Mark
zum 1. Januar auf gute Hypoth.
anzuleihen. Off. u. **Z. A. 553**
Exp. d. Bl.

Bitte!
Wird edelweissendes Menschen-
ber, Herr oder Dame, leich e. i.
Geschäftsmann, der die einzige
Stärke f. Mutter f. e. Parf. von
20—30 Mk. auf die Dauer
von 1—1 1/2 Jahre gegen monatl.
pünktl. Rückz. gute Renten und
doppelte Sicherheit. Beste Off.
beliebe man unter **G. A. 675** in
„Invalidentant“ Dresden
niederzulegen.

8—10,000 Mk.
auf neugebautes Grundstück in
Dresden sofort oder später 2 1/2 %
zu leihen gesucht. Off. unter **V.
Z. 506** in die Exp. d. Bl. erb.

18—20,000 Mk.
2. Hyp. auf ein neu erb. Binshaus
in Dorst Grotzen werden sofort
innerhalb Brandstätte gesucht.
Bei schneller Abklärung wird
Dammum gewährt. Off. unter
V. W. 538 Exp. d. Bl. erb.

12,000 Mark
1. Hypothek zu 4 1/2 %, mündelm.
f. Suche, suche bald auf mein
Grundstück Dorst Grotzen.
Offerten unter **C. P. 4323**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

16-18,000 Mark
2. Hyp. weit unter Brandf. Suche
auf mein Bins. hier. Off. an
Rudolf Mosse, Dresden.
Altmarkt 15, unter **D. P. 4321.**

100 Mark
auf 1 Jahr. Off. Exp. d. Bl.
Sternstraße 38, I. bei **Deminger** erb.

**Suche sofort
8—10,000 Mark**
(gemähre 200 Mk. Tamum)
1. Hyp. 5 % auf groß. Grund
in Weinböden. Werth 20,000 Mk.
Off. unter **S. O. 4316** erb. an
Rudolf Mosse, Dresden.

25-30,000 Mk.
unter Kasse, 2. Hyp. weit unter
Brandf. auf gut. Bins. hier. Off.
an **Rudolf Mosse, Dresden.**
Altmarkt 15, unter **D. P. 4321.**

3-4000 Mark
werden auf ein Grundstück ge-
sucht. Für den Selbstkauf
Offerten erb. unter **H. H. 702**
„Invalidentant“ Dresden.

19,500 Mk. 1. Hypoth.
wird zum Selbstkauf der
1. Januar 1894. Adr. u. N.
Bleichen, Hermannstr. 3. part.

**4 b. 4 1/2 Proc. Privatgeld
anzuleihen**
auf 1. od. gute 2. Hyp. fest Kapital-
höhe 80,000 Mk. auch geb. von
8000 Mk. an. Off. u. **V. O. 4318** an
Rudolf Mosse, Altmarkt 15, I.
erb. Rat. hoch verb.

75,000 Mark I. H.,
sassenfischer, auf seines Geschäfts-
zweckes dieses Grunde. d. Off.
wird zum Selbstkauf der
1. Januar 1894. Adr. u. N.
Bleichen, Hermannstr. 3. part.

Vermiethungen.
Aus von answart sucht durch-
aus ungeniertes, hübsch
eingerichtetes
Wohnung

Wohnung
in Dorst Grotzen, wo
Eisenb. oder Pferdebahnhof-
Gelegen. vord. (Kunsth. Steinh.
Löhnd. Strieken, Blawewitz u.)
bis 300 Mk. 300 Mk. Off. Exp.
mit Ang. der Räume u. **W. Y.
553** Exped. d. Bl. erb.

**Geldverkehr.
1000 Mark**
sofort aus Privathand gesucht v.
Hausbesitzer u. Geschäftsinhaber.
Off. u. **V. Z. 574** Exped. d. Bl.

**Suche
3000 Mk.**
als 1. Hyp. auf ein neugebautes
Haus nebst Grundstück gegen
4000 Mk. Brandf. Adr. unter
V. Y. 518 in die Exp. d. Bl.

Dresdner Nachrichten. Seite 11. vom Freitag, 3. Nov. 1893.

Grosse Fabrik-Säle

mit oder ohne Dampftrieb, im Ganzen oder getheilt, sind sofort zu vermieten Am See 28.

Im Blumen'schen Grunde in sofort oder später ein schöner **Laden**.

wird seit 11 Jahren Material- und Produkten-Geschäft betrieben wird, mit ganzer Einrichtung zu verpachten. Waren nach Belieben. Off. u. G. M. 685 **Anvalidendank** Dresden.

Pieschen, Rottkeplab 1, ist in der 1. Etage eine schöne **Wohnung** für 2-3 W. zu vermieten und per 1. Januar 1894 zu beziehen.

Ob.-Löbnitz-Radebeul ist i. d. Nähe d. Bahnh. i. Villa schöne 1. Etage in Balk. 101. 1. W. 500 zu vermieten. Näh. bei S. Schwilke, Radebeul.

Möbl. Zimmer in Schlaf. sofort zu vermieten **Trumpfstr. 19, 2.**

Eine kleine Wohnung von 130-150 M. wird sofort zu mieten gesucht. Off. mit **Kl. W. 5** in die Exp. d. Bl. erbet.

Metallwaaren-Fabrik. Mitte der Stadt ist eine elegante Werkstatt mit Dampftrieb, für Metallwaarenfabrikation passend, mit Schmelzwerk, Wärmekraft sofort zu vermieten. Dampftrieb wird abgegeben. Off. u. **A. J. 83** bei **Haasenstern & Vogler, A.-G., Dresden.**

Wühl. jährl. Herr nicht 1. Debr. **Leute Stuben** u. **Zehnstr. 8** u. **Off. R. 3** Postamt 12

In Villa Memel in Gruna ist eine schöne Wohnung, 2 St. u. Küche f. 265 M. sofort besetzbar. Näh. bei **G. Memel**, Burgstr. 7, 1. Dresden.

Ein einz. möbl. Zimmer u. Kochz. mit oder ohne Bett. w. u. ein. auf Mädchen gesucht. Offerten mit Preis an **Bertha Schmieder**, Adenauerstr. 6.

Stallung für ein Pferd sofort zu vermieten gr. **Blauenstr. 24**

Pensionen. Ein entbund. Mädchen in distr. Verhältnissen sucht auf fünf Monate

Aufenthalt in Privat, wo dasselbe sich noch im häuslichen nützlich machen kann, am liebsten bei einer Wittwe. Off. unter **W. Y. 557** in die Exp. d. Bl. wiederzugeben.

Gericht eine reizliche Zimm. Mutter für 2 Kinder. Off. mit **G. S. 690** **Anvalidendank** Dresden erbeten.

Liebevolle Ziehmutter grüht. Adr. erb. u. **G. R. 680** **Anvalidendank** Dresden

Ein Ziehkind kann gute Pflege erhalten. In erfahrenen in **Vobrau**, Wilschauerstr. 16, 2. Et. bei **Willa**.

Damen f. s. d. Aufnahme bei Frau **Wedemmer** **Geissen**, Köpchenbrda b. Dr. **Löbnitzstr. 5**.

Damen mögl. vertrauensw. Fr. Geb. Meitche werd. Wohnung a. u. d. **Wilschauerstr.** — **Berlin**, Wilschauerstr. 122a, 2.

Ein Ziehkind wird in gute Pflege genommen. Zu erf. **Kamenzerstr. 42, 2. Et.** bei **Jenny**.

Damen in distr. Berh. find. s. d. Aufn. sep. 3. b. d. b. v. Dräger, **Vobrau**, Dr. **Thomanderstr. 15, 1.**

Ein kinder. Ehepaar wünscht ein **Kind** distreter Geburt gegen entsprechende Vergütung zu adoptiren. Off. in **Grüsch.** — **Anfrage** unter **Z. A. 589** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Ziehkind, am liebst. distr. Geb. w. in sehr g. **Bl. v. r.** — **Roh. Pieschke**, **Bl. v. r.**

Damen finden höchst **distrete**, s. d. Aufnahme b. **H. v. v.** — **Wiesel**, **Wedemmer**, **Wilschauerstr. 18**.

Grundstücks-An- und Verkäufe. **Neuerichtetes, gut ausgestatt. kleines**

Braunkohlenwerk (Kaspelbörner) in H. Betriebe, bef. **Verhältnisse** wegen **sofort billig** ganz oder theilw. zu verkaufen. Off. u. **Z. A. 595** Exp. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf. Neues Haus, Nähe v. Waldschlösschen, **sofort zu verkaufen**. Off. vom **Selbstkäufer** unter **M. O. 1312** an **Rudolf Mosse**, **Altmarkt 15, 1.** erbeten.

Hofverpachtung.

Der **Großherzogliche Hof** **Wenz** im **Königsthum Lübeck**, mit einem Areal von 33 ha soll vom 1. Mai 1894 an auf 14 Jahre anderweitig verpachtet werden. — Die **Bedingungen** werden im **Secretariat der Güter-Administration** abgegeben. **Sachliche** wollen **Vachtgebote** bis zum **28. Novbr. cr.** hierüber schriftlich einreichen. — Zur **Übernahme** des Hofes ist der **Beleg** eines **Betriebskapitals** von **85,000 Mark** erforderlich. **Entsch.** den **30. October 1893**.

Grossherzogliche Güter-Administration. Beaulieu.

Ziegelei-Verkauf.

Eine im **Stollen** Betriebe befindliche, in einem der **größten Industriegebiete** der **Sächs. Oberlausitz** gelegene **Ziegelei** mit gutem **Abzug** soll **sehr billig** verkauft werden.

Sie **gehören** zum **Grundstück**, **eingeschrieben** im **Wangeltreibetriebe** nebst 16 **Scheitel** guten **Lehens**, **Landesbrandstoffe** 11,250 M., sowie ein **Wohnhaus** in **bester** **Geschäftslage**. **Grundfläche** 3999 M.

In der **Ziegelei** selbst **gehören** 21 **Scheitel** gut. **Leh.**, ein **Wohnhaus**, **Küchengebäude**, ein **neuer Ringofen**, **Dampfenberg** **Lehens** **Scheitel**, mit 12 **Kammern** — **4 500 Stck** **Ziegel** **Lehens** — **eine** **15** **stündige** **Dampfmaschine**. **Reisel** mit **70** **qm** **Reisfläche**, **eine** **Haarnach** **die** **Reisfläche**, **10,000** **Ziegel** **per** **Tage** **Lehens**, sowie **vollständ.** **Inventory** zur **Ziegelei- und** **Cementsteinfabrikation**.

Die **Gebäude** sind **in** **bester**, **baulichen** **Verhältnisse**, die **Maschinen** **durchwegs** **neu** und **tauglich** **funktionierend**. Die **Lehens** sind **gut** **bestellt**. **Landesbrandstoffe** **der** **Ziegelei** **30,100** **M.**, **Neuerüberholung** **der** **Waldmaschinen** **13,500** **M.**, **Syngaschinen** **34,000** **M.**, **Anzahlung** **mindestens** **20,000** **Mark**.

Die **Ziegelei** und **das** **Wangeltreibetriebe** können **auch** **getrennt** **verkauft** **werden**. **Interessenten** **wollen** **sich** **unter** **W. 1130** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **wenden**.

Dampf-Ziegelei

a. d. **Elbe**, mit **100** **Jahre** **alt**, **Lehens**, **2 1/2** **Millionen** **Prod.** **bei** **10** **Abt.**, **Vertrauensw.** **pr. Jahr** **15-20,000** **M.**, **sof.** **bei** **10** **M.**, **u. ca.** **10,000** **M.** **Aug.** **zu** **verf.** **Off.** **u. ein** **H. D. J.** **mit** **angen.** **W. 5**, **erb.** **C. Reich**, **Wollstr. 1, 1.**

Ein Landgut,

für **welches** **e.** **Anzahl** **von** **12** **bis** **15,000** **M.** **genügt**, **wird** **v.** **ein** **reellen** **Selbstkäufer** **boldmöglichst** **zu** **kaufen** **gerne**. **Agent** **verbet.** **Off.** **u.** **M. M. 80791** **Exp.** **d.** **Bl.** **erbeten**.

Johann-Georgen-Allee

habe **ich** **ein** **hochsines** **und** **sich** **gut** **rentirendes**

Zins-Haus

u. **Einfach**, **Stallung** **u.** **Garten** **gehörig** **Verhältnisse** **wegen** **höchst** **preiswerth** **zu** **verf.** **Selbstk.** **erbet.** **Näheres** **durch** **Friedrich Riebe**, **Pragerstr. 35.**

Geschäfts-Haus

in **Stolpen** **in** **Sachsen**, **mit** **best.** **Produktengeschäft** **u.** **Dolz- u.** **Roblenhölz.**, **f. 12,500** **M.** **zu** **verf.** **Jährl.** **Umsatz** **24,000** **M.** **Klein & Co.**, **Schloßstr. 8, 1.**

Pächter-Gesuch.

Wegen **Juridischen** **vom** **Geschäft** **will** **ich** **mein** **Hotel** **und** **Restaurant** **mit** **oder** **ohne** **Kapital** **balddmöglichst** **verpachten**. **Nur** **tücht.** **Bewerber** **m.** **10,000** **M.** **disponiblen** **Kapital** **wollen** **sich** **direct** **an** **mich** **wenden**. **Max Kessler**, **Schwärzberg** **l. Erg.** **gebirge**, **Bad** **Ortenstein**. **Aus-** **kunft** **wird** **nach** **Dresden**, **Werk-** **straße** **18, 2** **ertheilt**.

Bäckerei-

Grundstück **u.** **Kloster**, **Geschäft** **u.** **Blauenstr.**, **Grund** **b. 6000** **Mark** **Anzahl**, **zu** **verf.** **Klein & Co.**, **Schloßstr. 8, 1.**

2 gut verzinsh. Häuser

mit **Garten** **u.** **geb.** **Etagen** **in** **d.** **Johannstadt** **sind** **billig** **zu** **verf.** **Selbstkäufer** **erbet.** **Näh.** **S. Schmidt**, **Nicolaitstr. 14, 1.**

Ein Haus

in **Naunhof** mit **Material- u.** **Schnittladen**, **Obst- u.** **Gemüsegarten** **soll** **weg.** **Zwecks** **des** **Verkäufers** **verkauft** **werden**. **Preis** **4000** **Thaler**, **An-** **zahlung** **die** **Halbe**. **Näh.** **durch** **H. Sonntag** **in** **Vorsdorf** **bei** **Veitzna**.

Gelegenheits-Kauf.

Wegen **Familienverhältnisse** **verkaufe** **meinen** **neu** **gebauten** **Gasthof**. **Die** **Leihe** **würde** **ich** **sehr** **gerne** **für** **kleiner** **eigenen**, **da** **im** **Ort** **keiner** **vorhanden** **ist**. **Schlachthaus** **u.** **Gästler** **vorh.** **Aug. 10-15,000** **M.** **Bel.** **Off.** **u.** **K. 42** **post.** **Verdammendorf** **l. 2.**

Meine gut rentirende

Cementstein-Fabrik,

bedeutend **vergrößerungs** **fähig**, **ist** **für** **18,000** **Mark**, **mit** **schönem** **Wohnhaus** **u.** **Garten** **27,000** **M.** **verkauft**. **Kaufens** **Bedingungen** **nicht** **erforderlich**, **da** **Verkäufers** **täglich** **eine** **große** **Stunde** **bestehen** **kann** **und** **eingelagerte** **Leute** **vorhanden** **sind**; **event.** **kann** **auch** **ein** **fast** **man** **gebild.** **Man** **mit** **10-** **bis** **12,000** **M.** **als** **Compagnon** **eintreten**. **Näheres** **ertheilt** **Moritz Wagner** **in** **Sichau**.

In unmittelbarer Nähe von Dresden

Brauerei

ist **eine** **im** **best.** **Zustande** **befindl.**

Johannes Benad,

Ein vorzügliches Gut,

an **Stadt** **und** **Bahn**, **Mittel-** **kaufen**, **76** **pr.** **Mora**, **frucht-** **barter** **Belzen-** **und** **Strohoden**, **arond.**, **in** **bester** **Verwirthschaft.**, **mit** **neuen** **schönen** **Gebäuden** **(Wohngeb.** **11** **Wille**, **ist** **incl.** **compl.** **teut.** **und** **weil.** **Inventory** **10** **Mil.**, **8** **Fr.** **20** **Scheit.** **15** **Scheit.)** **sof.** **f.** **15** **Wille** **bei** **mindestens** **1/2** **Anteil** **zu** **verf.** **Nur** **für** **ernte** **Käufer** **ertheilt** **W. Köntz**, **Nürnberg**, **Schulhaus**

Herrlicher herrschaftlicher Besitz.

Rittergut

von **820** **Morgen**, **prima** **Boden**, **unweit** **von** **Dresden**, **nur** **mit** **Waldstücken** **und** **Re-** **giebungsgebieten** **betastet**, **gegen** **eine** **seine** **Villa** **neben** **Barzahlung** **z.** **verkaufen**. **Näheres** **durch** **Kaufm.** **Jacob Bloch** **in** **Dreslau**, **Hofen-** **straße 2.**

Gasthaus

mit **16** **Betten** **ist** **sofort** **zu** **verf.** **Beccag**, **Ammonstr. 56, 1.**

Fabriken

mit **2-300** **Pferdekraften** **Dampftrakt**, **sind** **zu** **ver-** **kaufen** **durch** **Fr. Schöner**, **Walburgstr. 18.**

Gasthöfe

in **allen** **Gegenden** **sofort** **nach-** **zufragen**. **Selbstkäufer** **wollen**, **mit** **der** **Angabe** **wie** **viel** **ange-** **fragt** **werden** **kann**, **Reisige** **Reisige** **bet-** **reiben** **mit** **hollen**. **Bei** **briefl.** **An-** **fragen** **Retourkarte** **erbeten**. **Gotthold Anders**, **Dresd.**, **Rösig-Johannstr. 1, 2.**

Stellmacherei.

Ein **neugebautes** **Haus** **mit** **Garten**, **und** **1** **Wald** **geb.**, **ein-** **gerichteter** **Stellmacherei** **in** **einem** **lebhaften** **Orte** **mit** **2** **Woch.** **Arbei-** **ten** **monatl.** **Rechnung**, **viel** **Arbei-** **ten**, **an** **der** **Landstraße** **geleg.**, **soll** **wegen** **ander** **Unterf.** **ver-** **kauft** **werden**. **Näh.** **d.** **H. Son-** **ntag** **in** **Vorsdorf** **b.** **Veitzna**.

Mühlen-Verkauf

Eine **Wandelmühle** **mit** **aus-** **haltender** **Wassertrakt** **u.** **Dampf-** **trieb** **(beides** **Walzentrieb)**, **je** **komplet** **für** **Belzen** **und** **Reagen** **ein-** **gerichtet**, **ist** **wegen** **Erbthei-** **lung** **regulirung** **sehr** **viel-** **werth** **zu** **verf.** **Die** **Mühle** **liegt** **1/2** **Stb.** **von** **Bahnhofs** **entfernt** **in** **einer** **gerühmten** **Ort** **und** **in** **der** **Nähe** **viele** **großer** **Städte**. **Tägl.** **Verfr.** **15-16** **Wispel**. **Off. K. G. 2586** **Rudolf Mosse**, **Berlin** **C.**, **Ruhlfeldstr. 10/11.**

Kl. Gasthof

mit **einem** **Leh.**, **Tausaal**, **Regele** **bahn** **z.**, **einzig** **im** **Ort**, **bill.** **f.** **15,000** **M.** **zu** **verf.** **Aug.** **1-5,000** **M.** **Klein & Co.**, **Schloßstr. 8, 1.**

Kaufe Haus

bis **zu** **110,000** **Mark**, **gut** **ren-** **tirend**, **und** **sohle** **zu**, **wenn** **meine** **Villa** **mit** **angenehmen** **Wid.** **Detaillirte** **Offerten** **erbeten** **unter** **A. G. 1255** **lag.** **Postamt 7.**

Restaurationen

u. **Land-Gasthöfe**, **mit** **oder** **ohne** **Grundstück**, **sohle** **bei** **Anzahlung** **von** **1-15,000** **M.** **für** **sofort** **zu-** **führige** **Anteile**. **F. Adolph Nagel**, **Dresden**, **Potenauerstraße 31, 1.**

Fabrik-Verkauf.

Direct **an** **e.** **Bahnhof** **unweit** **Dresden**, **sehr** **gut** **geleg.**, **soll** **eine** **höchst** **rentable** **Fabrik** **in** **bestem** **Vertriebe**, **mit** **schönen** **Fabrikgebäuden**, **Villa** **mit** **hübs-** **chem** **Garten**, **für** **245,000** **M.** **ver-** **kauft** **werden**. **Anzahlung** **100,000** **M.** **Die** **Fabrik** **ist** **hypothekent.** **Beiz.** **geht** **sich** **in** **3** **Br.** **zahlen** **zum.** **Jährl.** **Umsatz** **300,000** **M.** **Rein-** **gewinn** **10,000** **M.** **Die** **Fabrik** **besteht** **30** **Jahre**, **ist** **noch** **sehr** **vergrößerungs** **fähig**, **da** **Bestellungen** **nicht** **bewältigt** **werden** **können**. **Die** **Leihe** **bietet** **Kaufleuten** **eine** **vorz.** **Requi-** **sition**. **Näheres** **nur** **ernten** **Selbstkäufer** **durch**

Fr. Schöner,

Größere Fabriken,

größere **gewerb.** **Establisse-** **ments**, **rentabel**, **mit** **Grund-** **stück**, **werden** **auf** **meinem** **Comp-** **toir** **zum** **Verkauf** **übernom-** **men**. **Auch** **werden** **zu** **oben-** **genannten** **Compagnons** **mit** **Ca-** **pitaleinlagen** **vermittelt**.

Fr. Schöner,

Ein Grundst.

in **gr.** **Orte** **b.** **Dresden**, **in** **wel-** **che** **eine** **nachweisl.** **gut** **geb.** **Reiserei** **sohle** **da** **Produkten-Geschäft** **be-** **trieben** **wird**, **ist** **sofort** **zu** **ver-** **kaufen**. **Preis** **30,000** **M.** **Näh.** **a.** **briefl.** **mit** **Retourkarte** **erbet.** **ertheilt** **Th. Philipp**, **Schän-** **kenstraße 9.**

Gasthofs-Verkauf.

Meinen **in** **lebhaft** **Orte** **einer** **Gasthof** **sohle** **gel.** **recoment**. **Gast-** **hof** **verk.** **sohle** **wegen** **Geschäfts-** **wiederlegung** **wie** **altes** **stet** **und** **liegt** **für** **15,000** **Thlr.** **An-** **zahlung** **4000** **Thlr.** **Näh.** **schreibl.** **Offert.** **nur** **von** **Selbst-** **käufern** **erb.** **unt.** **E. O. 4305** **an** **Rudolf Mosse**, **Dresden**.

Ein schönes Bauern



Magazin zum Pfau

2 Frauenstrasse 2,
 macht auf seine reichhaltige Collection der neuesten

Pelz-Pelerinen

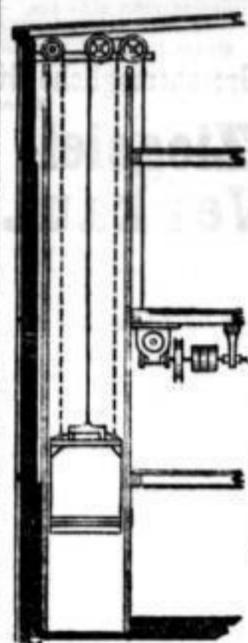
aufmerksam.

Pelerinen	Sealskinimitationen	von 20 Mk. bis 100 Mk.,
Pelerinen	Nutria	45 " " 150 "
Pelerinen	echt Sealskin	200 " " 600 "
Pelerinen	echt Biber	120 " " 500 "
Pelerinen	Chinchilla	250 " " 350 "
Pelerinen	Persianer	150 " " 450 "
Pelerinen	grau Krümmen	80 "
Pelerinen	naturell Otter	100 "
Pelerinen	" Nerz	400 "
Pelerinen	russisch Zobel	600 "

Pelerine Embebeer.

A. Kühnscherf jr.

früher F. Wachsmuth,
Eisengießerei
 und
Maschinenfabrik,
Dresden-F.,
 liefert als Spezialität:



Sicherheits-Aufzüge

für alle Zwecke und Zeiten in
 bester, bewährter Construction,
 mit D. R. Patent-Stützriegel,
 Thürverchlüssen, Ausgavor-
 richtung u. allen Verbesserungen
 der Neuzeit versehen, ebenso
Strahne und Winden
 in vorzüglichster Ausführung.
 Feinste Referenzen.
Vielfach prämiirt.

Vieh - Auction.

Kommenden Dienstag, als den 7. Nov. 1893, von Vorm.
 11 Uhr ab, sollen in Waltersdorf bei Liebstadt, im Gute
 Nr. 30, gegen sofortige Baarzahlung folgende Viehstücke, als:
 5 Stück Kühe, 3 tragend und 2 unmelkend, 2 Bullen,
 1 Jahr u. 2 Jahr alt, 1 Stier, 2 Jahr, 7 Stück Jung-
 vieh, darunter 3 tragende Kalben, u. 100 Ctr. Stroh
 zur Versteigerung gelangen.
 Kaufsüchtige werden hierzu freundlichst eingeladen.
Der Besitzer.

Diana,

Wild- und Geflügel-Handlung,
Kurfürstenstraße 29,
 empfiehlt
frische starke Gebirgs-Gajen,
Rehe u. ff. Hasermaist-Gänse.

Mangeln,

gegen 1500
 Referenzen aus
 Deutschland,
 Oesterreich,
 Ungarn, Schweden
 u.
Wäscherollen
 für Hand- und Dampftrieb
 mit neuesten Constructionen (auch zu Weihnachtsgeschenk passend),
Wasch- und Brinemaschinen
 empfiehlt die altrenommirte und leistungsfähige Special-
 Fabrik von
E. A. Thomas in Großröhrsdorf.
 NB. Lager vorhanden, Anfragen sofort, wenn möglich per-
 sönlich erledigt.

Dresdner Nachrichten. Seite 16. 3. Nov. 1893

Neuheiten

Kleider - Stoffen

für die
Herbst- u. Winter Saison
 empfiehlt zu billigen, festen Preisen

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße 7,
 Antonplatz 7.

Mein grosses Lager von
doppeltbreitem

Lama

bietet auch in dieser Saison eine
 reiche Auswahl der modernsten
 Muster f. Jacken, Morgen-,
 Haus- und Strahlenkleider
 in allen Preislagen,
 Nr. 1.10, 1.20, 1.40, 1.60,
 1.80, 2 bis 6 Mt.

Molton,

vorzügliche Waare zu Unterrocken,
 Unterjäckchen, Beinkleiden, in
 allen uni-Norden u. Neigungen.
 Nr. 85, 100, 120, 150, 160 bis
 200 Bg.

Robert Böhme jr.,
 Georgplatz 16,

Um Fretthümer zu vermeiden,
 bitte ich darauf zu achten, daß
 sich mein Geschäft
nur Georgplatz 16,
Eckhaus
der Waisenhausstrasse.
 befindet.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß wir die
filiale
 unserer
Wein-Grosso-Handlung
 nach
Kreuzstrasse 1
 befristet haben.

Hochachtungsvoll
J. F. Brems & Co.
 Königl. Hoflieferanten.

NB. Weinstuben separat — Eröffnung derselben Anfang November.

Jaquets

für Damen,
 entzückende Herbst- und Winter-
 Neuheiten, vornehme, geschmack-
 volle Schritte, großartige Aus-
 wahl, neuestes Modell, unerreicht
 billig.

Capes

und **Räder**
 in allen erstrebenden Neuheiten.
Regenmäntel,
Wintermäntel
 neuester Façon zu Fabrikpreisen,
 zurückgeliefert von 5 Mark an.
Frau Günzburger,
 22, I. Flemingstr. 22, I.
 kein Laden,
 nächst d. Postplatz u. Wettinerstr.

Schutt

kann bei Grollmanns Restau-
 ration in Cotta unentgeltlich abge-
 laden werden.
I stielberchr., 1 Spiegel, 1 Bettstü-
 ck, 1 Sofa neu, im Pianogelände an Platz
 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Strümpfe

In allen Größen und Qualitäten,
 echt schwarz und bunt,
H. M. Schnädelbach,
 7 Marienstraße 7,
 Antonplatz 7.

Ein Paar Kutschpferde,

Stuten, schwarzbraun, 170 Ctn.,
 beide einjährig gefahren, sind
 preiswerth zu verkaufen. Off. unt.
 E. 2023 in die Exped. d. Bl.

Gänse! Gänse!

junge, fette, sauber gerupft, Pfd.
 50—60 Bg. — feine Butter,
 Pfd. 1.20 Mt., versendet franco
 per Nachnahme Quittbescheinigung
J. Danstardt, Vorfischerei
 bei Neustich in Ost-Pr.
Pferdegeschirre,
 1 Paar gebrauchte gut erhaltene
 und 1 leichter Landauer billig
 zu verkaufen Waisenhausstr. 16
 (Hof), Sattlergeschäft.
Good Natur-Tafelbutter
 färl. fr. l. Post, n. 8 Bld. 8.20 fr.
 Nachr. best. **Otto Berner,**
Wiederholhof, C. Pr.

Mäuse- Bacillus

soll wieder feil eingetroffen.
Weigel & Zoch,
 Dresden, Marienstraße 12.
 Bette Spiegel-

Karpfen

zu 85 Bf. pr. Hund stc. unter
 Nachn., auch Fluss-Hechte, Brat-
 und Kochfische liefert billigst
H. Blum, Fischh. in Elbe-
 städt, Bayern. Feinste Abgabe
 1 Postkorb. Feilche Ankunst
 garant. Feiner als Spezialität
 lebende **Brut** und **Seelinge**
 von **Spiegelkarpfen.**
 Verleude tagl. in fette Gänse
 a Bld. 50 Bg. u. hochelme
Tafelbutter tagl. frisch in Postf.
 5 Bld a 3.40 Mt. franco Nachn.
 Wirtsch. best. **Julius Dahms, Rt.**
 Frankfurter b. Gr.-Krankeid, Ostpr.

Schüler-Mützen

aus edelsten Stoffen, schön gearbeitet, kosten
 im **Magazin zum Pfau,** Frauenstraße 2,

niedere Façon	1 Mt. 50 Bf.
hohe Façon	1 " 75 "
neue Façon, Klappmütze	2 " — "

Neuhäbler, Bettiner und Bisthum'sches Gym-
 nasium, Handels-, Annenreal-, Gewerbe- und
 Kreuzschule, Lehrerseminar, Seidler'sches, Böhm-
 sches und Müller-Gellner'sches Institut.

Mercurstübe u. Gummiüberzüge
 Besichtigungsmützen 75 Bf., 1 Mt.,
 gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/2
 und 1 3/4 Mt.

1 gebt. Sopha, 1 Vertik. mit
 1 Matr., Kleider u. Küchenschr.
 2000 u. v. mehr sehr billig zu
 verkaufen. 28. I. u.

Achtung. Nur für Damen.



Katze im Kessel.

Cassiaschrank

150 Mt., 2 große echt Nub.
 Spiegel, Piano ganz bill. zu
 verkaufen Rosenstraße 33, I. r.

Pianino,

steuerg. Ich, kräft. Ton, billig zu
 verkaufen Bismarckstraße 23, I.

Deckreisig

in kleinen und größeren Posten
 zu verkaufen Poststraße 7.

Dresdener Nachrichten. — Freitag, 3. Nov. 1898. Nr. 307

Hohe Butterpreise

haben bei der sehr schwachen Produktion wieder an der Tagesordnung, während die Qualität seit der theuersten Butter leicht noch dazu ist infolge nicht geeigneter Züchtung schlecht ausfallen; es liegt deshalb im Interesse **jeder Hausfrau**, untere in Qualität unüberwundene

Holländische Südkraut-Tafel-Margarine,
Tafel-Butter

welche von keiner zu unterscheiden ist, zu probieren. Sie empfehlen: allehene Marke für die feine Tafel a 2 Pf. 80 u. 90 Pf. II. Sorte, höchste a 1 Pf. 70 Pf. III., IV. u. V. Sorte (am Meisten u. 60-70 Pf. 40 Pf.)

In Dosen von 1 Pf. und 1/2 Pf. Inhalt Tafelbutter.
Holländische Margarine-Compagnie
12 Scheffelstraße 12.
Größtes Spezialgeschäft am Platz.

Total-Ausverkauf

infolge mangelhafter Geschäftsaufgabe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hermann Rosenmüller

DRESDEN-N. Rahnitzgasse 23.

Gaskronleuchter

Petroleumlampen etc.

Gasflücht zu Originalpreisen.

Beleuchtungsgegenstände

für Gas, Elektrizität und Petroleum



eigener Fabrik.

Lager von Gas-, Gas- u. Leuchten für Gas u. Petroleum.
Ausführung von Gasanlagen.

Dupont & Richter,
Dresden,
Fabrik: Schumannstraße 11,
Lager: Amalienstraße 21.
Fernsprecher Amt III, Nr. 1098.

Portièren- Frieze

für Thüren und Fenster, Schutz gegen Zugluft etc. in großen Farbensortimenten

130 Ctm. prima Halbwolle Meter 2,40 Mark,
130 Ctm. schwere Reinwolle Meter 3,60 Mark
offeriert zu festen Preisen

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger-Platz 24.

Ungar. Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21
empfehlen vom Jahr
ung. Rothwein
Alter 80, 100 u. 150 J.

Ob ich Dich liebe!
und hunderte anderer Lieder
u. Märchen spielt meine neue
„Solon-Orgel“
„Heureka“
Nur 16 Mark incl. Versand
u. Postgebühren. Groß-
preislich und frei. **Altred**
Hennig, Fabrik mechan.
Musik., Leipzig, Br. Straße
Nr. 29.

Ausverkauf

Mein diesjähriger

Tapiserie-Arbeiten

ab dem Montag den 23. Oct. begonnen und wird
halt eine große Anzahl recht vortheilhafter Artikel, zu
Weihnachts-Geschenken
geeignet.

C. G. Heinrich,

Brunauerstraße 1,
nächst dem Birnischen Platz.

Kupferberg Gold.

Wein-Compagnie
Kupferberg & Co., Mainz
Großhandlung
Hochstraße

Salomon's-Essig

ruber genannt
Struve-Essig
(erfunden 1887)
gold. Medaille Leipzig 1887,
Bester und haltbarster
Einleer- und Tafel-Essig.
Weineßig — Citraoneßig,
zu haben in d. meist. Apotheken
und Colonialwarenhandlungen.
Namen: Ten. Salomon's-Apoth.
Fabrik: Rosenstraße 96,
H. Roemer.

Liebe Mama,

wenn Du mir eine Puppe kaufst, so bitte, nur eine solche mit echten Haaren, um tüchtig frisiren zu können! Überdies lernst Du diese Puppe, die eine große Anzahl recht vortheilhafter Artikel, zu Weihnachten-Geschenken geeignet.

Puppenklinik

wirden veränderte Beschaffenheit wie neu hergestellt, Kugelgelenk- und andere Puppen nach Bedarf mit neuen Köpfen, Armen und Beinen versehen. Größte Auswahl von Kugelgelenkpuppen und allen Sorten Puppenköpfen. Hochachtungsvoll,
Sidonie und Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

200 Fenster Gardinen

zu besonders billigen Preisen empfiehlt
als Gelegenheitskauf

Rudolf Poppe,

Hoflieferant, Rosmarinstr. 3,
zwischen Schloßstraße und Hauptstraße gelegen
Gardinen- u. Waich-Ausstattungs-Geschäft.

Täglich Eingang von Neuheiten eleganter
gestickter Gardinen und Storen.

Franzbranntwein

mit u. ohne Salz, zum medicinischen
Gebrauch, empfiehlt
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 5.

Böttcherwaren

empfehlen
August Hecker Böttcher
Dresden Schreibergasse 75



Kinderstühle
Kinderstühle
Nachstühle
In unzähliger Anzahl
F. Bernh. Lange
Amalienstraße 11 u. 17.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapeziermeister,
4 Amalienstraße 1, nächst dem Birnischen Platz.
Empfehle selbst gearbeitete **Polster- und Tischler-Möbel** in
großer Auswahl vom Einfachsten bis zum Eleganteren.
Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Pragerstrasse,

Ecke Roszinskistraße. Größte Auswahl in Corsets jeder Art.
Umsetzungen in Halbcorsets.
Wein Posamenten-, Weisswaren- und Knopfgeschäft, ger. zum Anproben, ist von heute ab nur allein
Pragerstraße, Ecke Roszinskistraße.
Erste das Neueste am Lager. Große das Beste von 3 Pf. ab.



Ein nicht zu unterschätzender Artikel dürfte wohl die Fußbekleidung für jede Hausfrau sein, wenn man bedenkt, wie viel Krankheiten durch defectes Schuhwerk, durch Entzündung und Ermühen der Füße eintreten. Die Schuhreparatur ist gerade der Artikel, welcher vom Schuhmacher häufig, ja fast immer vernachlässigt, der Kunde von einem Tage zum andern vertrieben wird und der Meist die Reparatura vorzieht. Vor 2 Jahren gründete ich auf hiesiger Trompeterstraße Nr. 18 eine Anstalt für nur defecte Fußbekleidung, ich vom Lager und Maßherstellung ab, um in der Lage zu sein, jeden Kunden in einigen Stunden, spätestens jedoch in einem Tage erledigen zu können. Was Reellität, Sauberkeit und Preis anbetrifft, dürfte durch die vielen Aufträge, 90-100 Paar, die jeden Tag zur Erledigung kommen, bewiesen sein. Da ich von vielen meiner Kunden, die sich über meine Einrichtung freuen, aufgenommen wurde, dies möchte noch weiteren Kreisen bekannt gegeben werden, lege ich mich veranlagt, dies zu thun mit der Bitte, von meiner Anstalt recht oft Gebrauch zu machen.

Erste Dresdner Schnell-Schuh-Reparatur-Anstalt
Johann Schneider
Trompeterstraße 18.

Gabel- und Comptoir-Einrichtungen kauft stets **H. Pianino**,
Tränkner, Görlitzerstr. 21. | Täglich, voller
starker Ton, bill.
zu verk. H. Blauenfeldt, 29, 1.

Dr. H. Frölich's Terpentin-Kapseln

das erfolgreichste Heilmittel gegen
Halsentzündungen, insbesondere gegen
Diphtherie, Croup
u. s. w. sind zu beziehen in Dosen
à 40 und 75 St. durch alle
Apotheken. **Haupthandlung:**
Mohren-Apothek, Dresden-N.

Ein recht gutes Nassb. Pianino,

wie neu, mit schönem Ton,
für **360 Mark**
unter Garantie zu verk.
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße.

Sehr gut sitzende Corsets für Damen

in den neuesten Formen,
J. Behrendt,
Goldeinstr., Ecke Reichigerstr.

Künstliche Zähne

werden **schmerzlos**, gut
passend und billig nach den
neuesten Erfindungen auf dem
Gebiete des Zahnerzählens einge-
setzt, nichtpassende Gebisse um-
gearbeitet, **krankhafte Zähne**
gewissenhaft plombirt und Zahn-
schmerzen jeder Art beseitigt von
Paul Beyer,
Spezialist für Zahnerzähl- und
Zahnreparatur.
Wallstraße Nr. 1,
Ecke der Wilhelmsstraße.
Minderbemittelten sind
Theilzahlungen gestattet.

Offene Stellen.
Brezeltrager
werden angenommen
Nr. Trohnaaffe 19.
Verfäkl., nuchtern.
Diener

für gepulverten Schokolade, rein und
frisch, auch ein Zerkleinertes
Kuchenpulver, zum Verarbeiten
geeignet. Preis 100 Mark pro
Centner. Näheres unter
N. N. Wackerbarth bei
Reichenberg.

Ob- und Unterwäizer
besucht C. Sommer, Riech,
Zehnhäuser 19, 2. Etage.

Acquisiteure
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

**Cigarren-
Agent,**
mit guter Stelle, gut
vergütet, wird gesucht
in Dresden und Um-
gebung. Schriftliche
Anträge unter N. N.
1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Patent-
Socius**
oder stillen Theilhaber. Von
Herrn Dr. med. Dr. phil.
H. Schmidt, Dresden,
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Lizenzen
werden für die Verfertigung
von...
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Brenner-
Gesuch.**
Für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

Reise-Beamte
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

**Ginen Järber-
Vehrling**
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

**Gute Verblend-
Ziegel-Maurer**
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

Zucht. Auspucker
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

Scholarin
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

Schmiede-Lehrling
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

Lohgerber,
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

Fräulein,
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

**Ein
Brennknecht**
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Kindermädchen.
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Frauen und Mädchen
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Mädchen
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Commis-
Gesuch.**
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Stellen-Gesuche.
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Russin
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Diener
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Diener
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Diener
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Diener
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Diener
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Diener
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Diener
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Diener
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

1200 M.
aus doppelter Sicherheit (siehe
Nr. 1037) für sofort auf
E. V. 515 in die Exp. d. Bl.
Zuort gesucht
18-20,000 M.
1. Einwohn. 12,500
2. Fläche 1800 Hektar
3. Dörfer 10
4. Man unter
E. N. 611 „Zuvalidendant“
Dresden niederkulden

Forderungen,
nicht unter 100 Mk., die länger
als ein Jahr unbezahlt sind,
werden gegen ein
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**12- bis 15,000
Mark**
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Zu vermieten
ein Haus mit 12 Zimmern
in der Nähe des
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Angebot
miethfreier
Räume**
jeder Art nehmen wie für den
Wohnungs-Anzeiger
entgegen bis
4. November d. J.

**Allgem.
Hausbesitzer-Verein,
Bureau:
Moritzstr. 2. 1.**

Eine II. Etage
in freundl. Lage, nahe dem
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Kl. Laden
in der Nähe des
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung,
Zweites, drittes u. viertes
Etage, in der Nähe des
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Freundl.
Part.-Wohnung,**
Zweites, drittes u. viertes
Etage, in der Nähe des
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Pensionen.
für einen in der Provinz
verbreiteten neuen Artikel
sollte sich bewerben bei
Herrn Oscar Schwarz,
Dresden.

Damen
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Damen
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Damen
wird zum baldigen Antritt ge-
sucht. Näheres unter
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Verpachtung.
Die Landwirtschaft auf den zur Herrschaft
Aldöbern, Kreis Calau, gehörigen Gütern
Reddern und Gorch soll zum 1. Juli 1894 auf
18 Jahre verpachtet werden.

Zur Verpachtung gehören circa 1310 Morgen
Acker, sämtlich drainirt, und circa 190 Morgen
Wiese, theilweise Nieselfwiesen; alle Ländereien
in hoher Cultur. Große Dampf-Brennerei nach
neuester Einrichtung. Vollständiges lebendes und
todes Inventar, welches käuflich zu übernehmen
ist. 18 Pferde, 90 Stück Rindvieh, 40 Schweine,
500 Schafe.

Zur Uebernahme sind mindestens 60,000 M.
erforderlich. Besichtigung jeder Zeit gestattet.
Wohnsitz in Reddern, 1 Kilometer hantirter Weg
von Bahn und Post.

Pacht-Bedingungen liegen im unterzeichneten
Rentamt zur Einsicht aus, welches auch jede nähere
Auskunft ertheilt. Pachtgebote sind bis 15. De-
cember d. J. an dasselbe einzureichen.

Aldöbern, d. 30. Oct. 1893.
Gräfl. von Wipleben-Aldöbern'sches
Rentamt.

**H. Schröder,
Döbeln,**
verkauft dergleichen Altes
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Guts-
Verkauf!**
Ein Gut in der Provinz
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Mühlenguts-
Verkauf,**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthaus-
Verkauf.**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthaus-
Verkauf.**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthaus-
Verkauf.**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthaus-
Verkauf.**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthaus-
Verkauf.**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthaus-
Verkauf.**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthaus-
Verkauf.**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Milch- u. Butter-
Geschäft**
mit guter Milchhandlung
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Stadtbackerei
verkauft ich sofort ein zahlungs-
fähiges Gebäck
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Sicheres Brot.
Zettengeschäft u. Nebenbranche.
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Blumen-
Geschäfte**
für jede Gegend aus
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Putzgeschäft.
ein gutgeh. Putzgeschäft in
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gummi-
Geschäfte**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Panzergeldschrank,
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**2 Paar volljährige, frische,
abgedrülte Wagenpferde,**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Pianino,
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Pianino,
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Prachtv. Pianino,
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gummi-
Artikel**
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Zucker
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Arthur Dümler,
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Kleiner Flügel
N. N. 1037 Exp. d. Bl. erbeten.

Dresdner Nachrichten.
Seite 20. Freitag, 3. Nov. 1893.
Nr. 307